

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE I - 2017

105. JAHRGANG



SILBER FÜR DIE 4 x 200M-STAFFEL BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

SCC
BERLIN

Einladung zum SCC Sommerfest

Im Rahmen der **18. Berliner Wasserbetriebe 5x5 km Team-Staffel** lädt der SCC Berlin Sie ganz herzlich zum gemeinsamen Sommerfest ein.

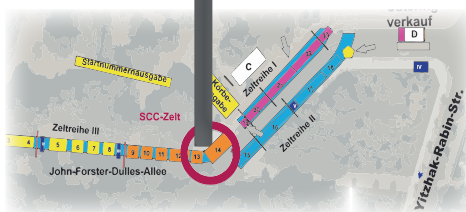
Ab 18:30 Uhr

Staffelstart (Die SCC-Abteilungen auf der Jagd nach dem vereinsinternen Pokal)
& gemeinsames Get-together bei leckerem Buffet

Freitag, den 16. Juni 2017

17.00 - 22.30 Uhr

SCC-Zelt im Tiergarten
John-Forster-Dulles-Allee/
Heinrich-von-Gagern-Str.



Ihre **Anmeldung** zu den Team-Staffeln sowie zum SCC-Sommerfest senden Sie bitte **bis zum 5. Mai 2017** an die Geschäftsstelle. Die notwendigen Formulare erhalten Sie ebenfalls dort.

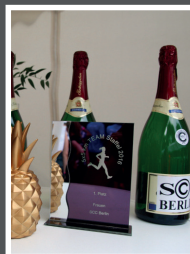
Tel.: **302 84 34**

E-Mail: **info@scc-berlin.de**

Wir hoffen auf jede Menge Spaß bei bestem Wetter!

SCC
BERLIN

Gemeinsam sind wir stark
Sport-Club Charlottenburg e. V.





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer!

Im Januar werden die Mitgliederzahlen der Berliner Sportvereine öffentlich. Die positive Entwicklung des Sport-Club Charlottenburg geht weiter voran. Wir sind jetzt 6956 Mitglieder, rund 200 mehr im Vergleich zum letzten Jahr. Angesichts des demographischen Wandels eine sehr positive Entwicklung. Der SCC gehört damit zu den fünf größten Sportvereinen Berlins. Unser Ziel ist es im nächsten Jahr die 7000er Marke zu übertreffen.

Dazu gehört auch die Kommunikation im Verein. So wird im März eine Sitzung des Verwaltungsausschusses und die jährliche Klausurtagung des Präsidiums stattfinden.

Haupthindernisse bei der Weiterentwicklung des Vereins ist der Mangel an Sportflächen wie Sportplatz- und Sporthallenzeiten. Hier ist das Land Berlin und das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf aufgerufen, die Qualität und die Quantität der Sportanlagen deutlich zu verbessern bzw. die Rahmenbedingungen für die Vereine, die in der Lage sind ggf. eigene Sportanlagen zu errichten deutlich zu verbessern. Die Mittel des Vereinsbauförderprogramms sind in den letzten Jahren nach Einsparungen in den Vorjahren wieder erheblich aufgestockt worden.

Allerdings müssen die ‚privat‘ finanzierten Sportanlagen auch tatsächlich den Verei-



nen zur Verfügung stehen, die sie bezahlen und unterhalten.

Der Vorstand der Leichtathletik-Abteilung hat in den vergangenen Wochen fruchtbare Gespräche mit den Organisatoren der Europameisterschaft 2018 geführt. Auch mit der LG Nord, dem zweitgrößten Berliner LA-Verein, sind wir in guten Kontakten. Die Gespräche mit unseren Spitzenathleten verliefen genauso positiv wie das alljährliche Athletenessen. Auch unterstrichen unsere Athleten ihre gute Stellung in Deutschland mit dem Gewinn der Silbermedaille in der 4 x 200m Frauen-Staffel bei der Leichtathletik-DM in Leipzig.

Die Winterpause im Fußball nähert sich ihrem Ende. Unsere Fußballer liegen auf den dritten Platz in der Landesliga. Zum Wiederaufstieg müssen sie sich noch mindestens um einen Platz verbessern.



Das Wetter wird hoffentlich langsam wärmer. So macht es Spaß mal wieder auch zum Fußball zu gehen. Am 5. März spielen unsere ersten Herren gegen den TSV Mariendorf und am 19. März gegen den SC Gatow jeweils um 14 Uhr im Mommsenstadion.

Die Saison der Volleyballer nähert sich ihrem Höhepunkt: den Play-Off-Spielen zur Deutschen Meisterschaft. Nach dem verlorenen Pokalspiel gegen den VfB Friedrichshafen können die Erfolge der letzten Saison in Gänze nicht mehr erreicht werden.

Allerdings war der damalige Gewinn der Meister-

schaft, des deutschen und des internationalen Pokals auch eine positive Ausnahmesituation. Das Erreichen des eigentlichen Saisonziels, die deutsche Meisterschaft zu gewinnen und ggf. auch auf europäischen Niveau erfolgreich zu sein, ist nach wie vor möglich.

Ich freue mich, vielen SCCern bei den zahlreichen Veranstaltungen zu begegnen!

Mit freundlichem Gruß
Ihr

Andreas Statzkowski
Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Lacrosse	32
Rückblick	6	Leichtathletik	34
American Football & Cheerleading	8	Schwimmen	45
Baseball & Softball	11	Seniorenschaft	51
Eishockey	13	Skating	52
Eiskunstlauf	15	Tennis	56
Ergänzende Betreuung	18	Tischtennis	60
Fußball	19	Volleyball	62
Handball	21	Geburtstage & Abschiede	64
Hockey	28	Abteilungen & Vorsitzende	66
Kegeln	31	Kontakt & Impressum	67

Titelbild: SCC 4x200m Staffel gewinnt Silber bei der Deutschen Meisterschaft

Foto: Iris Hensel

März

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Sa, 11.03.2017	t.b.a.	Eiskunstlauf	Clubmeisterschaft	Erika-Hess-Eisstadion
Sa, 11.03.2017	19:10	Handball Herren	SCC - VfV Spandau III	Halemweg
So, 19.03.2017	14:00	Fußball	SCC - SC Gatow	MommSENstadion
Fr. 24.03.-26.03.2017	t.b.a.	Eiskunstlauf	SCC-Pokal	Erika-Hess-Eisstadion
Sa, 25.03.2017	19:10	Handball Herren	SCC - SSG Humboldt	Halemweg

April

So, 02.04.2017	09:30	SCC Events	37. Berliner Halbmarathon	Karl-Marx-Allee
Mo. 03.04.2017	14:00	Fußball	SCC - FSV Spandauer Kickers	MommSENstadion
Sa, 22.04.2017	t.b.a	Lacrosse Damen	SCC Blax A - SG Blax Victoria B	Hans-Rosenthal-Sportplatz
So, 23.04.2107	t.b.a.	Lacrosse Herren	SCC Blax A -DHC Hannover A	Hans-Rosenthal-Sportplatz
So, 23.04.2107	11:30	SCC Events	TÜV Rheinland Airfield Run	Tempelhofer Feld
Fr, 28.04.2017	19:00	Fußball	SCC-Adlershofer BC	MommSENstadion
Sa, 29.04.2017	15:00	American Football	Berlin Rebels - Berlin Adler	MommSENstadion

Mai

Sa, 07.05.2017	10:00	Schwimmen	Clubmeisterschaft	Schwimmbad Krumme Straße
Sa, 07.05.2017	14:00	Lacrosse Herren	SCC Blax A - USV DresdenBraves A	Hans-Rosenthal-Sportplatz
Sa, 07.05.2017	16:00	Lacrosse Damen	SCC Blax A - USV DresdenBraves A	Hans-Rosenthal-Sportplatz
Sa. 13.05.2017	15:00	American Football Eurobowl	Berlin Rebels - Frankfurt Universe	MommSENstadion
So, 14.05.2017	14:00	Fußball	SCC - SV Sparta Lichtenberg	MommSENstadion
So, 14.05.2017	14:00	Hockey Damen	SCC - Mariendorfer HC	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 14.05.2017	16:00	Hockey Herren	SCC - ATV Leipzig	Wally-Wittmann-Sportplatz
Sa, 20.05.2017	14:00	SCC Events	Avon Frauenlauf	Straße des 17. Juni
Sa, 20.05.2017	14:00	Hockey Damen	SCC - TuSLichterfelde II	Wally-Wittmann-Sportplatz
Sa, 20.05.2017	15:00	American Football	Berlin Rebels - Cologne Crocodiles	MommSENstadion
Sa, 20.05.2017	16:00	Hockey Herren	SCC - Zehlendorf 88	Wally-Wittmann-Sportplatz
Fr, 26.05.2017	19:00	Fußball	SCC - 1. FC Neukölln	MommSENstadion
Sa, 27.05.2017	15:00	American Football	Berlin Rebels - Hamburg Huskies	MommSENstadion



Frau zu bringen. Am 1.03.1917 beschloss ein a.o. Verbandstag der **Berliner Hockeyer** auf eine Verbandsmeisterschaft 1917 zu verzichten. „An ihre Stelle tritt eine Frühjahrs-Pokal-Runde in den drei Klassen“.

„Endlich nach sieben Wochen unfreiwilliger Pause kam am 4. März der **Fußballsport** wieder zu seinem Rechte. Infolge Einziehung mehrerer guter Spieler gingen wir mit nicht sehr guten Hoffnungen in den Kampf, zumal wir in NNW einen sehr spielstarken Gegner, einen Anwärter auf die Meisterschaft hatten“. Aber siehe da: 3 : 1 für SCC. „Mit Eintritt der neuen Saison ist uns leider unser alter, so überaus tüchtiger Sportwart Hans Kuttner entrissen worden. Nach anfänglichen Mißerfolgen ist es ihm dank seiner rastlosen Tätigkeit gelungen, diesen unsern Hauptzweig während der Kriegszeit in einzigartiger Weise auszubauen, so daß wir in ganz Deutschland unter seiner Leitung keinen Gegner mehr zu fürchten hatten“ schreibt der neue **Sportwart der LA Carl Thielsch**.

Die interne SCC-Waldlaufmeisterschaft am 25.02.1917 führte aufgrund des eingetretenen Tauwetters fast nur durch Wasserlachen und auch der **Turngau Waldlauf** am 11.03.1917 war nicht wetterbegünstigt und versank im tiefen Schnee, „den Herr Winter zum Abschied noch fallen ließ“. Immerhin waren zwei prominente Namensträger am Start, **Theo Koesling**, der spätere „fliegende Reporter“ des „Abend“ und **Erich Römer** (später Eishockey-Nationalspieler), der auch beim Podbielski-Fest im Stadion über

2.000 m Hindernis mit „Graben, Wand und Hürden“ als überlegener Sieger glänzte. Den Erstlingsneunkampf (9 neue Athleten pro Verein treten in je einer Disziplin an) gewinnt der SCC zum zweitenmal, wobei der **Diskussieg** von **Heini Duhm** mit 26,42 m den weiten Weg zum 70 m - Wurf unserer Zeit ahnen lässt. Bei der Berliner Vereinsmeisterschaft der arrivierten Athleten (ebenfalls 9 Athleten pro Verein in je einer Disziplin) belegte der SCC den 2. Platz, so auch beim **Großstaffellauf Potsdam-Berlin** hinter dem BSC (Sieger 1909 - 1920).

Fritz Steinmetz verzeichnet in seinem statistischen Meisterwerk „80 Jahre LA im SCC, 1904 - 1984“ für 1917 keinen Berliner aber drei deutsche Meistertitel durch **Heinrich Buchgeister** im Diskus- (38,70 m) und Speerwurf (52,53 m) und **Erich Michael** über eine Deutsche Meile (7.500 m). Mit seinem deutschen Speerwurfrekord von 62,10 m war Buchgeister 1921 der erste Deutsche über 60 m, nachdem er 1913 und 1914 bereits zwei deutsche Rekorde mit dem Diskus (42,28 m und 43,71 m) aufgestellt hatte.

Zurück zum Klima der Kriegsjahre: Die wöchentlichen, winterlichen **Turnabende** müssen 1917 ausfallen, da die Halle nicht beheizt wird. Dafür bietet die **Schachabteilung** für Interessierte montags und donnerstags Übungsabende an.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. sind Sie, bist Du heute schon gelaufen ?



GERMAN FOOTBALL LEAGUE SENIORS: PLAY-OFFS ALS LOHN FÜR EINE TOLLE SAISON

Was für eine Wahnsinnsaison 2016 - 13 Wochen Platz 1 der GFL Nord, im Heimstadion ungeschlagen, 8 Siege in Folge bevor die erst knappe Niederlage kam, 5 unfassbare Defense Touchdowns in einem Spiel und die Nummer 1 in Berlin!

Mit diesen emotionalen Momenten geht unser GFL Team in die Saisonvorbereitung 2017. 30 Jahre Berlin Rebels und endlich sind die Berliner Jungs auf dem Weg ihr Ziel zu erreichen.

Im Jubiläumsjahr ändert sich im Coaching Staff und im Kader der GFL Seniors Gott sei dank nur wenig. Fast vollständig bleibt das erfolgreiche Team bestehen und wird durch Neuzugänge wie WR Nicolai Schumann, OL Thierry Tchato oder LB Victor Ferrier ergänzt.

Ein weiterer großer Schritt in der Geschichte der Berlin Rebels ist die Teilnahme an der BIG 6.

Erstmal ist ein Seniorteam der Berlin Rebels zu diesem Turnier eingeladen und darf sich auf europäischer Ebene unter Beweis stellen. Der 1. Vorsitzende der Rebels, Andreas Riedel, sagt über die Teilnahme der Jungs an der BIG 6: „Mit der Chance in der Big6 spielen zu können wagen wir in unserem Jubiläumsjahr den nächsten Schritt.

Sicherlich stellt uns diese Aufgabe vor neue Herausforderungen, insbesondere organisatorischer Art. Es ist aber ein wichtiger Meilenstein in unserer Weiterentwicklung dem wir uns gerne stellen.“

Wir können die Saison 2017 kaum abwarten!

Los geht's mit dem Pre-Season Game gegen die Lübeck Cougars am 08.04.2017 um 15:00 Uhr im Mommsenstadion.





Die GFL Saison wird mit dem Berlin Derby gegen die Berlin Adler eröffnet. Am 29.04.2017 geht's los, ebenfalls im Mommsenstadion-Kick Off 15:00 Uhr. Am 13.05. folgt das BIG6 Heimspiel gegen Frankfurt Universe um 15:00 Uhr im Mommsenstadion.

Tickets findet ihr im Ticketshop unter www.berlin-rebels.de.

BERLIN REBELS II

Seit Oktober 2016 sind die Berlin Rebels II im Training für die kommende Saison.

Mit dem neuen Headcoach Volker Hertzberg kamen neue Position Coaches und eine ganz neue Dynamik in das Team.

Die Berlin Rebels II freuen sich über jede Menge Neuzugänge und footballinteressierte Spieler in ihrem 2017er Kader.

Die Berlin Rebels II fungieren nicht nur als

zweites Männerteam der Berlin Rebels, sondern eben auch als Ausbildungsteam für Spieler, die diesen tollen spannenden Sport einmal ausprobieren möchten.

Ganz egal ob mit Erfahrung oder als kompletter Neuling - bei den Rebels II ist jeder willkommen.

Dennoch haben sich die Saisonziele der Männer nicht geändert:

Als letztjähriger Tabellenletzter (2-8) ist das erste sportliche Ziel klar!

Wie erwartet können die Rebels II auch 2017 in der Regionalliga antreten und möchten ihre Position ganz klar verbessern und es unter die oberen Plätze der Liga schaffen.

Mit neuer Trainingsintensität, der Unterstützung von Spielern des GFL im Coaching und neuem QB Coach Jan Meseck, starten die Berlin Rebels II in eine weitere aufregende und spannende Saison 2017.

Wir freuen uns auf die Saison und wünschen den Jungs viel Erfolg.



GFL JUNIORS 16 BIS 19 JAHRE

Das Training der Juniors für die Saison 2017 ist in vollem Gange.

Insgesamt 6 Coaches kümmern sich um die rund 40 Spieler und bereiten die Jungs optimal auf die neuen Herausforderungen vor. Zur Saison 2017 haben viele unserer B-Jugend-Spieler den Weg zu den GFL Juniors gefunden und bleiben der Rebels Family treu!

Neben dem Head Coach coachen auch erfahrene Spieler der GFL Seniors oder den Berlin Rebels II die Jungs und das



Team kann von den Spielerfahrungen seiner Coaches profitieren.

Für OC Ben Hermann ist das Ziel der Saison vollkommen klar. „Ich sehe gerade eine sehr positive Entwicklung in der Mannschaft und bin mir sicher, dass wir bald wieder ein ernsthafter Kandidat für den Junior Bowl sein werden, so wie wir es 2012 waren.

Genau das ist eigentlich auch mein Ansporn. Die Mannschaft will! etwas, das ich in den letzten Jahren sehr vermisst habe.

Ich möchte dem Team helfen, diesen Ansporn in Erfolg umzuwandeln.

2017 wird ein hartes Jahr. Mit Lübeck kommt ein weiterer ernstzunehmender Gegner in die GFLJ Gruppe Nord. Es wird absolut nichts mehr geschenkt geben. Aber das macht ja alles umso spannender. Auf der anderen Seite habe ich im letzten Jahr kein Team gesehen das wir nicht schlagen können.

Ich setze ungern feste Erfolgsziele, weil für mich die Ausbildung von guten Spielern im Vordergrund steht, aber alles andere als eine

Playoffteilnahme würde mich enttäuschen!“

Das Training der Juniors läuft auf Hochtouren und bis zum Saisonstart stehen noch 2 Trainingscamps an.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison mit unseren GFL Juniors und hoffen auf zahlreiche Besucher bei den Heimspielen und jede Menge Support!

EINE WEITERE SPANNENDE SAISON FÜR DIE YOUNGSTERS

Die B Jugend der Berlin Rebels startet mit einem Vize - Meistertitel in die Saison 2017.

Das erneut im heimischen Stadion der Youngsters ausgetragene Finale konnten im letzten Jahr leider die Monarchs für sich entscheiden.

Allerdings bleibt der Titel „Berliner Meister“ bestehen. Denn von den 3 Berliner Teams der Gruppe Ost sind unsere Youngsters die Besten. 2015 wurden die Jungs um HC Kai Kienbaum Meister der B Jugend Liga Ost.

2017 geht es mit Vollgas wieder an die Saisonvorbereitung und die Jungs sind hochmotiviert. Erklärtes Saisonziel: den Meistertitel zurück holen!

Die Jungs freuen sich über Support von der Tribüne aus und jede Menge große und kleine Footballfans im Stadion.

#BeDifferent

Anne Kadler

Fotos: Christian Goßlar



GROSSER UMBRUCH IN DER BASEBALL- UND SOFTBALLABTEILUNG

Mit dem Rückzug der Vorstandsmitglieder Andreas Hilmer und Klaus Behrendt, für deren langjähriges Engagement wir uns hier noch einmal bedanken wollen, mussten auf der Mitgliederversammlung die Schlüsselpositionen neu besetzt werden.

Geballte „Frauenpower“ wird in Zukunft die Geschicke der Abteilung leiten und so wurde Roxana Neuber neue Abteilungsvorsitzende. Nina Matthies steht ihr weiterhin als zweite Vorsitzende zur Verfügung, ebenso Materialwartin Ivonne Büchner.

Susanne Buchholz als neue Kassenwartin und Melanie Sander als frischgebackene Jugendwartin vervollständigen das Damen-Quintett. Als „Quotenmänner“ verlängerte Robert Zimanji seine Tätigkeit

als Beisitzer und Andreas Buchholz stieß ebenfalls als Beisitzer hinzu.

Auch sportlich wird sich zumindest im Baseball einiges ändern, denn die Challengers werden seit 1990 erstmalig ohne Wilgen Reyes als Headcoach in die Saison starten. Vielen Dank auch noch einmal an Willy und seinen Sohn und Assistenten Dominik Reyes für die gute Arbeit.

Max Müller, der bei den Holm Westend 69ers in der zweiten Bundesliga spielt, aber hier in Berlin studiert, wird das Training der Challengers-Herren und –Jugend (U-16) übernehmen (*Foto nächste Seite*).

Die Schüler (U-12) werden weiterhin von Susanne und Andreas Buchholz trainiert,





die dabei auch weiterhin auf Unterstützung der engagierten Eltern bauen. Susanne Buchholz zeichnet sich dabei zusammen mit Robert Zimanji verantwortlich für das frisch gegründete Kinderteam (U-8), das im Gegensatz zur Jugend und den Schülern nicht mit den Dragons in Spielgemeinschaft geht sondern mit den Platznachbarn Sliders.

Die Nachwuchsgewinnung durch SchulAGs und offene Tryouts, die bereits ihre Früchte trägt, wird auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit sein. Neue Termine nach Erscheinungstermin des schwarzen Cs können jetzt aber noch nicht bekannt gegeben werden.

Im Softball wird hingegen zunächst einmal nicht viel Neues passieren. Die Damen

können weiterhin auf ihren Trainerstab mit Andreas Buchholz, Federico de Luca und Patrick Wahl bauen und wollen ihren Berlin-Brandenburgischen Verbandsligatitel erfolgreich verteidigen. Daneben treten sie erneut im A-Pool der Verbandsliga Nord an.

Auch hier deutet sich langsam der Aufbau von Nachwuchsarbeit an, aber noch spielen die jüngeren Damen entweder bereits im Damenteam oder in den entsprechenden Baseball-Nachwuchs-Teams.

Die Saisonvorbereitung der Damen wird dieses Jahr voraussichtlich in Sizilien stattfinden.

Andreas Buchholz





Liebe Mitglieder und Freunde des SCC!

Die Vorrunde ist beendet, die Platzierungsspiele stehen an.

Wie wir in der Dezember-Ausgabe des „Schwarzen C“ berichtet haben, befand sich das SCC Eishockey Team im direkten Kampf um den sechsten Tabellenplatz. Dieser Tabellenplatz berechtigte zur Teilnahme an der Zwischenrunde.

Trotz großem Kampf in den letzten Spielen schafften die Eishockey-Jungs nicht mehr den ersehnten Tabellenplatz und beendeten die Vorrunde der Berliner Landesliga, mit vier Punkten Rückstand, auf dem siebten Tabellenplatz. Rückblickend schmerzt vor allem das verlorengegangene Spiel gegen den OSC Berlin, welches am 17. Dezember 2016, trotz mehrfacher Führung in den letzten Minuten, verloren wurde. Mit diesem Sieg wäre der SCC auf dem sechsten Tabellenplatz gelandet und würde in der Zwischenrunde stehen.

		Sp.	s	n	Tore	Diff.	Pkt.	
1	↑	ERSC Berliner Bären	14	13	1	123 : 54	69	39
2	↓	ESC 07 Berlin 1b	14	11	3	127 : 60	67	34
3	•	FASS Berlin 1c	14	10	4	97 : 59	38	28
4	•	ECC Preussen Berlin 1c	14	8	6	87 : 45	42	24
5	•	EHC Berlin Blues 1b	14	6	8	67 : 84	-17	18
6	•	OSC Berlin	14	4	10	61 : 97	-36	13
7	•	SCC Berlin	14	3	11	43 : 104	-61	9
8	•	ASC Spandau	14	1	13	30 : 132	-102	3

Hätte, Wenn und Aber bringt uns jedoch nicht weiter und so stehen nun zwei Platzierungsspiele gegen den ASC Spandau an.

Fangen wir jedoch unseren Rückblick mit dem Spiel gegen den ECC Preussen an.

SCC – ECC Preussen

Nach dem sensationellen 2:0 Sieg des SCC, am zweiten Spieltag, zeigte der ECC Preussen das gesamte Spiel seine Stärke und unterstrich eindrucksvoll seinen Meisterschaftsanspruch. Der SCC hatte im Spiel nur wenig dagegen zu stellen und musste eine hohe 1:12 Niederlage hinnehmen.

SCC – F.A.S.S. Berlin

Am 10. Spieltag kam es zum Aufeinandertreffen des SCC gegen den Tabellendritten FASS Berlin. Die vorangegangene Niederlage gegen den ECC Preussen und die Erkenntnis aus dem Hinspiel (0:8 Niederlage) ließen nichts Gutes erahnen. Was der SCC dann allerdings zur Sonntagmittagszeit zeigte, war eine durchaus ansprechende und vor allem sehr gute kämpferische Leistung. Es reichte jedoch leider nicht ganz, und so mussten sich die SCC Eishockey Jungs mit 4:5 gegen die Weddinger geschlagen geben.

ESC Berlin 07 – SCC

Am 10.12.2016 musste der SCC eine weitere Niederlage einstecken. Die SCCer hatten keine Chance und verloren deutlich mit 2:11 gegen den ESC Berlin 07.

SCC – OSC Berlin

Wie bereits einleitend erwähnt, sollte das



Spiel gegen den OSC Berlin eines der wichtigsten Spiele in dieser Saison werden. So begann auch der SCC und erspielte eine klare 2:0-Führung heraus. Kurz vor Ende des ersten Drittels schaffte der OSC etwas glücklich den 2:1 Anschlusstreffer. Den frühen Ausgleich des OSC in der 24. Spielminute konnte der SCC wiederum egalisieren und schoss bis zur zweiten Dreittelpause mit zwei Treffern einen erneuten Zwei-Tore Vorsprung heraus. Im letzten Drittel folgte ein Sturmloch des OSC. Der SCC versuchte sich immer wieder mit einigen Kontern aus der Umklammerung zu lösen. In der 54. Spielminute nahm das SCC-Desaster, mit dem 4:3 Anschlusstreffer, seinen Lauf. Eine Minute später glich der OSC Berlin zum 4:4 aus und wiederum drei Minuten später stand es auf einmal 4:5 für den OSC. Der SCC versuchte noch einmal alles und nahm den Torhüter für einen weiteren Feldspieler vom Eis. Es sollte nichts bringen und so schoss der OSC, zum 4:6 Endstand, ins verwaiste SCC-Tor. Die Enttäuschung beim SCC war danach riesengroß. Auch wenn es rein rechnerisch noch eine mögliche Chance auf das Erreichen der Zwischenrunden gab, so war die Ausgangssituation nach dieser Niederlage wahrlich bescheiden.

ASC Spandau – SCC

Gegen den Tabellenletzten ASC Spandau musste zwingend ein Sieg her, um weiterhin die theoretische Chance auf die Zwischenrunden aufrecht zu erhalten. Dem Druck des Gewinnenmüssens hielten unsere SCC Eishockey Jungs stand und so konnte das Spiel

mit 5:3 gewonnen werden. Wie erwartet zeigten beide Mannschaften einen großen Kampf mit dem besseren Ende für den SCC.

EHC Blues Berlin – SCC

Das zweite Entscheidungsspiel um die Teilnahme an der Zwischenrunde wurde gegen den EHC Berlin Blues klar und deutlich mit 1:6 verloren. Selbst mit einem Sieg hätte es nicht gereicht, da die benötigte Schützenhilfe durch den ASC Spandau ebenfalls ausblieb. Die Vorrunde endete somit für den SCC mit dem siebten Tabellenplatz und der OSC Berlin sicherte sich den lang umkämpften letzten Platz für die Zwischenrunde.

Für das SCC Eishockey Team geht es nun am 18. und 26. Februar 2017 mit zwei Platzierungsspielen (Hin- und Rückspiel) um den 7. Tabellenplatz weiter. Hierbei kommt es zum vermeintlich gleichstarken Duell gegen den ASC Spandau. Die beiden Vorrundenspiele gestalteten sich mit einer 4:6 Niederlage und einem 5:2 Sieg sehr ausgeglichen.

Spannende Spiele sind also garantiert!

Hinweise: Stets aktuelle Informationen gibt es auf unserer Eishockey-Homepage: www.scceishockey.de.

M.K. + R. S.

ANNIKA HOCKE NIMMT BEI DM ERFOLGREICH KURS AUF OLYMPISCHE SPIELE

Sie liebt neue Herausforderungen und so war der Start von Annika Hocke bei den Deutschen Meisterschaften keine Frage.

Erstmals durfte die 16jährige Juniorin bei den „Großen“ mitlaufen (das Mindestalter hatte sie erreicht) und dann fand die DM auch noch in Berlin statt. Natürlich wollte sie da mitmachen und den „Etablierten“ zeigen, dass mit ihr in Zukunft zu rechnen ist. Auch eine Fußverletzung, die sie mehrere Wochen im Training erheblich eingeschränkt hatte, stoppte sie nicht. Irgendwie musste es gehen, auch ohne eine angemessene Vorbereitung, und es ging.

Am Ende stand Platz 3 bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften hinter der Mannheimerin Nathalie Weinzierl und Lea Dastich aus Dresden zu Buche. Die Qualifikation für die Europäischen Olympischen Jugendspiele hatte sie im Vorfeld schon geschafft. Die Saison war bereits zur Halbzeit ein voller Erfolg.

Als dann der Deutsche Meister im Paarlauf Ruben Blommaert das zierliche 1,56m Persönchen fragte, ob sie es versuchen möchte, an



seiner Seite 2018 bei den olympischen Spielen in Pyeongchang aufzulaufen, musste Annika nicht lange überlegen. Bereits beim ersten Probetraining war klar: das passt.

Ein Jahr haben die beiden nun Zeit, sich vorzubereiten auf einen möglichen Olympiastart. Das ist nicht viel, aber machbar. Vor allem bei einer wie Annika, die solche Herausforderungen liebt und schon mehr als einmal erfolgreich gemeistert hat.

S. Warnke





TURNIERZEIT FÜR DIE EISKUNSTLÄUFER

Die Eislaufsaison feiert „Bergfest“. Zahlreiche Turniere wurden seit September von unseren Läuferinnen und Läufern absolviert und die Ergebnisse sind beachtlich!

DEUTSCHE NACHWUCHS MEISTERSCHAFT

Jahresauftakt und gleichzeitig Höhepunkt bei der Vielzahl an nationalen Wettbewerben bildete sicherlich die Deutsche Nachwuchsmeisterschaft in Mannheim im Januar dieses Jahres. Für den SCC gingen gleich 4 Topläufer an den Start. So errang in der Gruppe Nachwuchs Mädchen B **Maëlle Oberländer** mit 82,04 Punkten einen tollen 6. Platz.

Arthur Mai, der in der Kategorie Nachwuchs Jungen A antrat, konnte sich den 3. Platz sichern. Er erreichte 80,24 Punkte.

Ebenfalls einen Treppchenplatz sicherte sich **Audrey Scharpff** in der Gruppe Jugend Damen A und knackte damit erstmals die Hundertermarke mit 100,50 Punkten. **Jegor Eßlinger**, der in der Kategorie Junioren startete, erzielte den 9. Platz mit 120,66 Punkten.

KLEINE SÄCHSISCHE OFFENE MEISTERSCHAFT

Bundesweit große Beachtung findet mittlerweile auch die kleine sächsische offene Meisterschaft, zu der auch in diesem Jahr wieder zahlreiche jüngere Läuferinnen und Läufer aus dem gesamten Bundesgebiet anreisten. Für den SCC ein ansehnlicher Erfolg! Brachten doch all unsere Läuferinnen und Läufer schöne Ergebnisse mit nach Hause.

So erzielte **Timea Schlichting** in der Kategorie AK 7 den 4. Platz mit 19,8 Punkten, Lisa Eckebrecht konnte Platz 6 mit 18,57 Punkten erlangen.

Luana Krich errang in der Kategorie AK 9 den 2. Platz mit 35,3 Punkten. Ebenfalls in der

Altersklasse AK 9 angetreten, sicherte sich **Robert Wildt** ebenfalls einen guten 3. Platz. Er errang 27,27 Punkte.

In der AK 10 startete **Anna-Felicia Fröhlich** und erreichte mit 36,46 Punkten den 8. Platz als zweitbeste Berlinerin. **Yara Peschke** sicherte sich mit 31,56 Punkten Platz 16.

In der Kategorie Nachwuchs Mädchen lief **Lydia Meneikis**. Sie erzielte 66,82 Punkte und erreichte Platz 10 von 28 Läuferinnen!

BERLINER JUGENDMEISTERSCHAFT

Gleich 25 Läuferinnen und Läufer des SCC stellten sich der Berliner Jugendmeisterschaft Ende Januar hier in Berlin und bewiesen ihr Können. Bereits die Starteranzahl ist für den SCC beeindruckend und zeigt, dass wir im Nachwuchsbereich bestens aufgestellt sind!

In der AK 7 lief **Elizabeth Odogu** und belegte mit 19,8 Punkten Platz 3, gefolgt von **Lisa Eckebrecht** mit 19,11 Punkten auf Platz 4. **Timea Schlichting** erreichte den 7. Platz mit 18,74 Punkten, **Ela Opincer** den 13. Platz mit 16, 71 Punkten und **Ariana Klein** mit 16,6 Punkten Platz 14. In der AK 9 startete bei den Jungs **Robert Wildt**. Er konnte sich mit 27,91 Punkten Platz 2 sichern! Bei den Mädchen erreichte in der gleichen AK **Luana Krich** den ersten Platz mit 39,15 Punkten, gefolgt von **Vanessa Böhnisch** auf Platz 2 mit 36,01 Punkten. **Sofia Krause** erreichte mit 24,57 Punkten Platz 11, **Thea Plonait** mit 23,15 Punkten Platz 15 und **Valentine Scharpff** mit 22,48 Punkten Platz 16.

In der AK 10 errang **Anna-Felicia Fröhlich** mit 37,7 Punkten Platz 5. Es folgten **Jocelyn Laurisch** auf Platz 7 mit 33,80 Punkten, **Yara Peschke** auf Platz 10 mit 33 Punkten, **Lia Trubulsi** auf Platz 11 mit 30,58 Punkten, **Emily Olthoff**



auf Platz 15 mit 29,28 Punkten und **Charlotte Hortig** auf Platz 18 mit 25,22 Punkten.

In der Gruppe Neulinge Mädchen belegte **Nicole Müller** den 4. Platz. Sie erzielte 69,39 Punkte. **Olivia Pelc** erhielt den 5. Platz mit 55,8 Punkten. **Sarah Kudriawski** konnte den 6. Platz mit 54,45 Punkten erreichen.

Einen tollen 3. Platz erlangte **Lydia Meneikis** in ihrer Startergruppe Nachwuchs Mädchen mit 80,71 Punkten. **Sophie Dornbach** belegte hier Platz 12 mit 72 Punkten.

Gleich alle Podestplätze gingen in der Kategorie Jugend Damen an den SCC in der Reihenfolge **Audrey Scharpff** mit 104,36 Punkten, **Anastassia Melnikov** mit 97,96 Punkten und **Lisa-Michelle Witzmann** mit 92,07 Punkten.

Damit konnten sich für den Kleiner Berliner Bären folgende Läuferinnen und Läufer erfolgreich qualifizieren: **Elizabeth Odogu**, **Lisa Eckebrecht**, **Robert Wildt**, **Luana Krich**, **Vanessa Bönisch**, **Anna-Felicia Fröhlich**, **Nicole Müller**, **Olivia Pelc** und **Sarah Kudriawski**.

Herzlichen Glückwunsch an alle!!

OFFENE SÄCHSISCHE MEISTERSCHAFTEN

Anfang Februar ging es für unsere größeren SCC-er zur offenen Sächsischen Meisterschaft nach Chemnitz. In der Kategorie Nachwuchs Jungen startete **Arthur Mai**. Er konnte erstmals die 83 er Marke überspringen und erzielte hervorragende 85,60 Punkte. Mit dieser Wertung erreichte er damit Platz 4. In der Startergruppe Nachwuchs Mädchen konnte sich **Sophie Dornbach** mit 76,09 Punkten den 8. Platz sichern.

Ihren ersten Wettbewerb im Juniorenbereich bestritt **Maëlle Oberländer**. Als „Neujuniorin“ erreichte sie mit 90,76 Punkten den 7. Platz.

In der Kategorie Jugend Damen startete **Audrey**

Scharpff und belegte siegesgewiss den 3. Platz mit 91,42 Punkten.

BAVARIAN OPEN 2017

Für **Arthur Mai** ging es im Februar noch zu den Bavarian Open nach Oberstdorf, wo er in einer Liga mit internationalen Größen in der Gruppe Advanced Novice Boys startete. Er sicherte sich einen guten 14. Platz und erzielte 79,60 Punkte in der Gesamtwertung.

KLEINER BERLINER BÄR

Mit über 150 Teilnehmern aus div. Landesverbänden zählt unser „Kleiner Berliner Bär“ inzwischen zu den beliebtesten Eiskunstlauf-Wettbewerben in Deutschland. Besonders für die Berliner Läuferinnen und Läufer ein Highlight, dürfen doch immer nur die besten 6 Berliner einer Kategorie antreten.

Im Ergebnis konnten sich **Lisa Eckebrecht** in der Kategorie AK 7 mit 20,92 Punkten den 5. Platz sichern, **Elizabeth Odogu** mit 20,46 Punkten den 7. Platz. **Robert Wildt** sicherte sich in der Altersgruppe AK 9 den 2. Platz mit 28,03 Punkten.

In der AK 9 belegten gleich zwei SCCerinnen das Treppchen. **Luana Krich** sicherte sich mit 35,82 Punkten Platz 1, **Vanessa Bönisch** mit 32,69 Punkten Platz 2. In der AK 10 belegte **Anna-Felicia Fröhlich** einen tollen 5. Platz mit 35,83 Punkten.

In der Gruppe Neulinge Mädchen errang **Nicole Müller** sicher den 3. Platz mit einer Gesamtwertung von 65,15 Punkten. Platz 6 belegte **Olivia Pelc** mit 54,38. Platz 7 konnte sich **Sarah Kudriawski** mit 48,87 Punkten sichern.

Für alle noch kommenden Turniere wünschen wir unseren Läuferinnen und Läufer unterstützt durch ihre hervorragenden Trainerinnen und Trainer viel Erfolg und gutes Gelingen!

Anette Fröhlich

AKTIVITÄTEN IN DEN WINTERFERIEN 2017



Als abschließendes Highlight des ersten Schulhalbjahres bot das Erzieherteam des SCC an der Paula-Fürst-Schule rund 40 Kindern ein abwechslungsreiches Winterferienprogramm an.

Ob Action, Kreativität, Entspannung oder Sport – für jeden war ein passendes Angebot dabei.

Unsere kunstbegeisterten Schülerinnen und Schüler nähten tolle Fingerpuppen aus Filz und malten winterliche Bilder mit Kunstschnee.

Im Winter darf natürlich ein Besuch im Eisstadion Wilmersdorf nicht fehlen, wo sich unsere Kleinen im Eislaufen übten und schon das eine oder andere Wettlaufen veranstaltet wurde. Im Movimiento - Kinderkino schauten wir uns „Michel aus Lönneberga“ an. Am folgenden Tag saßen wir gebannt und begeistert vor der Bühne des Atze-Musiktheaters und verfolgten die Abenteuer von „Emil und die Detektive“. Zurück in der Schule wurden wir mit heißer Suppe und süßen Cup-



cakes, die für uns von anderen Kindern währenddessen zubereitet wurden, empfangen.

Beim Klettern, Tischtennis- und Fußballspielen in der Turnhalle zeigten unsere sportinteressierten Kinder ihr Talent und konnten sich so richtig austoben.

Ein großes Lob gilt den Küchendamen des SCC, die uns am letzten Tag mit einem wundervoll dekorierten und leckeren Buffet überrascht haben.

Loretta Mewis



AUS DER RUHE DER WINTERPAUSE ...

Infolge der Winterpause und der sich anschließenden Wochen mit unbespielbaren Plätzen gibt es vom Spielbetrieb nichts Aktuelles zu berichten. Unsere **Erste** geht von einem 3. Tabellenplatz und 3 Punkten Rückstand zur Tabellenspitze in die Rückserie. Der Wiederaufstieg ist also aus eigener Kraft möglich, zumal wir unsere 3 Niederlagen allesamt auswärts erlitten, wir also die Rückspiele im eigenen Stadion austragen können und wo wir bisher ohne Niederlage blieben! Mit dem Rückkehrer Linus Grund (Studium in Göttingen beendet) und Marc Bormann aus der Oberliga Niedersachsen, haben sich auch zwei wesentliche Verstärkungen angemeldet. Also gute Voraussetzungen für den Wiederaufstieg in die Berlin-Liga. Die **Winterpause** ist traditionell auch **Hallenspielzeit**. Beim Landesliga-Turnier schieden wir nach einer blamablen Vorstellung bereits in der Vorrunde aus (sollte die Endrunde am Neujahrstag ein Grund sein?), aber beim **Turnier um den Wanderpokal des Bezirksbürgermeisters von Charlottenburg/Wilmersdorf** haben wir den Vorjahresre-

folg souverän wiederholt. Ungeschlagen konnten wir die Konkurrenz vom 1. FC Wilmersdorf und dem BSV 92 auf die Plätze verweisen. Nun „dürfen“ wir auch 2018 wieder das Turnier ausrichten.

Eng dagegen dürfte es für unsere **SCC II (u/23)** werden. Platz 14 und 3 Punkte zum rettenden Ufer zeugen vom Ernst der Lage. Aber vielleicht gibt es aus dem großen Kader der Ersten Unterstützung, denn der Klassenerhalt ist extrem wichtig. Durchwachsen ist die Situation bei den Senioren-Teams. Bedingt durch einen 3 – Punkte Abzug infolge eines Nichtantritts aus der Vorrunde, liegt die **ü/32** „nur“ auf Platz 12, aber der Klassenerhalt sollte realistisch sein. Vom Spielermaterial allemal, aber die Trainingsbeteiligung ...

Die Sieger beim Bürgermeisterpokal (von links) Leo Baumgartner, Philip Preikschat, Sascha Jahnke, Yannick Bauer, Marc Regeler, Patrick Barz (Kapitän), Konrad Mothes, Sportstadträtin Heike Schmitt-Schmelz, die die Siegerehrung vornahm, Lukas Wohlatz und Paul Hock).





Mit 2 Siegen in der Endphase der Hinrunde konnte die Altliga **ü/40** den Anschluß in der Tabelle herstellen und hat auch noch ein Nachholspiel gegen einen unmittelbaren Konkurrenten. Bei dem ausgeprägten Trainingsfleiß der Mannschaft und etwas weniger Verletzungspech ist der Klassenerhalt (Verbandsliga) aber realistisch. Die **7er Altliga** dagegen schlägt sich ausgezeichnet, es „droht“ sogar der Aufstieg in die Verbandsliga. Mit deutlich weniger Verletzten sollte sich auch die **ü/50** in der Landesliga behaupten können. Ein leider äußerst knapper Kader bereitet unserer **ü/60** weiterhin die größte Sorge. Mit voller Kapelle gehören wir zu den 3 Spitzenteams, aber Verletzungen können oft nicht aufgefangen werden, und in dieser Altersklasse ist der Markt auch nicht sehr ergiebig. Der Klassenerhalt (Verbandsliga) aber ist durchaus realistisch, und im Pokal sollte das Viertelfinale nicht das Ende bedeuten!

Auch in der **Fußball-Jugend** dauert die Winterpause/Eiszeit noch an. Wie schon in der letzten Ausgabe des „Schwarzen C“ befürchtet, mußten wir unsere **A-Jugend** vom Spielbetrieb in der Landesliga zurückziehen und suchen nun einen Neuanfang für die kommende Saison in der Bezirksliga. Mit aller Kraft wollen wir aber ein ähnliches Schicksal bei der **B-Jugend** verhindern. Mit **Miroslav Savic** konnten wir für die Rückrunde einen namhaften Trainer mit „A“-Lizenz verpflichten und hoffen, mit ihm die Klasse (Landesliga) zu halten.

Deutlich erfreulicher ist die Lage bei den weiteren Leistungsmannschaften. Die **1. C-Jugend** mit dem Trainergespann **Mohamed Hamed/Björn Rempe** liegt auf Aufstiegskurs (Platz 1 am Ende der Hinrunde), die **2. C-Jugend** mit **Stefan**

Herm/Adrian Hoppe mit Platz 2 ebenfalls auf Aufstiegskurs. Außerdem hat die **1. C** im Pokal das Viertelfinale erreicht. Die **1. D-Jugend** unter **Dejan Vidackovic** dürfte die Verbandsliga sicher behaupten und hat im Pokal ebenfalls das Viertelfinale erreicht, und die **2. D-Jugend** unter **Dennis Calbow** hat als Tabellenführer ebenfalls höhere Ziele vor Augen. Problemlos verläuft auch die Saison bei unseren **Damen- und Juniorinnen-Mannschaften**. Die **1. Damen** geht von einem 5. Platz, die **7er Damen** sogar von einem 2. Platz in die Rückrunde. Unsere **B-Juniorinnen** wie auch die **C-Juniorinnen** starten jeweils vom 5. Platz in die Rückrunde. Für ihre außerordentlichen Verdienste um den Mädchen-Fußball im SCC wurden unsere Trainerinnen **Carmen Stauch** und **Corinna Lautenbach** vom Berliner Fußball-Verband mit dem **DFB-Ehrenamtspreis** ausgezeichnet. An dieser Stelle auch von uns herzliche Glückwünsche zu dieser Auszeichnung und gleichzeitig Dank für das große, ehrenamtliche Engagement!

Hinzuweisen gilt es noch auf zwei große Veranstaltungen unserer Jugend-Abteilung. Da wäre zunächst das große **E-Jugend-Turnier** mit Teilnehmern aus dem Bundesgebiet am **1. Mai 2017** ab 9.00 Uhr auf der Julius-Hirsch-Sportanlage in Eichkamp sowie unsere traditionelle **Ferischule zu Ostern** und in den **großen Ferien**. Die Termine: Ostern vom 10.04. - 13.04.17 auf der Wally-Wittmann-Sportanlage sowie zu den großen Ferien vom 24.07. - 28.07.17 auf der Julius-Hirsch-Sportanlage. Weitere Einzelheiten auf unserer Homepage www.scc-fußball.de. Allen Aktiven und Sportlern eine erfolgreiche Rückrunde.

Peter Grote

NEUE MANNSCHAFT FORMIERT SICH

Die Hälfte der Saison ist vorbei und wir stehen zwar nicht auf einem Aufstiegsplatz, haben aber noch alle Chancen selbst in der Hand das zu ändern. Der Umbruch in der Mannschaft war deutlich. Angefangen vom Trainer Dirk, der ab dem vierten Saisonspiel dabei ist und seinen CO-Trainer Ruppert mitgebracht hat, oder die ganzen neuen Spieler aus aller Welt.

Das Potential ist groß, es wird leider zu häufig noch nicht abgerufen und aus dem Grund fehlt die notwendige Konstanz in der Leistung während der Spiele. Die Integration der neuen Spieler und Trainer hat aber sehr gut funktioniert. Menschlich hatten wir bei den 1. Männern auch noch nie ein Problem. Die jungen Spieler ergänzen den Kader großartig und bringen die „Alten“ noch mal unter Druck sich doch noch etwas mehr anzustrengen.

Wir haben bis zum Saisonende noch neun Spiele vor uns. Darunter auch noch die Spiele

gegen den Tabellenersten und Tabellenzweiten der Liga. Egal wie diese Saison ausgeht, es wurde auf jeden Fall der Grundstein für eine gute 1. Männermannschaft gelegt, die Ambitionen und das Potential hat höher als in der Stadtliga zu spielen. Hinzukommt, dass wir nächstes Jahr durch unsere eigene A-Jugend noch mehr junges Blut bekommen und der Kader noch breiter wird. An dieser Stelle sei auch noch mal erwähnt, dass uns Paul, David und Basti aus der A-Jugend bereits diese Saison in dem einen oder anderen Spiel unterstützt und sogar einen Punkt gerettet haben.

Die Mannschaft ist heiß auf die Saison und wird das Beste rausholen um die Saison bestmöglich abzuschließen und freut sich über neue sowie bekannte Gesichter zu den Heimspielen im Halemweg (*siehe Termine*).

Daniel Baer + Eure 1. Männer





MÄNNLICHE A1 - „VERGÄNGLICHE“ JUGEND

Wir hatten uns viel vorgenommen in diesem letzten gemeinsamen Jahr im Jugendspielbetrieb. Nach der Bronzemedaille in der vergangenen Saison hofften wir alle, endlich mal wieder einen Berliner Meistertitel für die Handball-Abteilung gewinnen zu können und enttäuschten uns selbst zu einem frühen Saisonzeitpunkt.

Schon das Auftaktspiel in fremder Halle gegen HSG OSF Berlin (Schöneberg) war an Dramatik kaum zu überbieten: Halbzeitstand 13:9 für uns. Sechs Minuten später 17:10. Nach weiteren vier Minuten 18:14. Dann riss der Faden. In den verbleibenden 20 Spielminuten erzielten wir ganze vier Tore und verloren am Ende 25:22.

Nach eingeplanten Punkten gegen KSV AJAX (Köpenick) und TuS Neukölln setzte es im 4. Spiel eine nie für möglich gehaltene Niederlage gegen Polizei SV (35:32). Hinten kassierten wir viel zu häufig einfache/vermeidbare Treffer und vorn war unsere Abschlussquote - trotz 32 erzielter Tore - unterirdisch. Im darauf folgenden Spiel gegen die vor uns platzierte SG/AC Eintracht Berlin (Marzahn/Hellersdorf) gelang mit 29:25 immerhin eine Wiedergutmachung.

Dann der nächste Schock: im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten SG Rotation Prenzlauer Berg: 57 Minuten hechelten wir einem mehr oder weniger knappen Rückstand hinterher. Dann drehten wir das Spiel und führten 90 Sekunden vor Abpfiff der Partie mit einem Tor UND eigenem Ballbesitz ... und

verschenkten die Punkte. Endstand 31:32. Der deutliche Sieg zum Jahresabschluss gegen SG Hermsdorf-Waidmannslust II tröstete da nur wenig.

Nach der Hinrunde der Saison war damit definitiv klar, dass unsere Träume zerplatzt sind. Platz 1 war nicht mehr erreichbar und dies wurde im Rückspiel gegen den designierten Berliner Meister endgültig. Wir gaben die Punkte nach heißem Fight in eigener Halle ab - Endstand 25:29. Bis zur Abgabe dieses Berichtes folgten noch zwei Pflichtsiele, die aber gefühlt eher der Kosmetik im Tabellenbild dienen.

Insofern können wir bereits jetzt ein Fazit ziehen: Unser 1998er-Jahrgang ist die seit vielen Jahren erfolgreichste Mannschaft im Jugendbereich, auch wenn der ganz große Wurf nicht gelungen ist.

Das Team wird in diesem Jahr voraussichtlich fast geschlossen in den Männerbereich wechseln, so dass wir es womöglich nach gefühlten Jahrzehnten schaffen, wieder eine 2. Männermannschaft in den Spielbetrieb zu bringen. Dies werten wir als Erfolg unserer jahrelangen Bemühungen, im männlichen Jugendbereich etwas zu bewegen. Dies auch, da wir wissen, dass wir mit unseren nachfolgenden Jahrgängen noch einige „Pfeile im Köcher“ haben und weiter versuchen werden, immer wieder bei den Kleinsten zu starten, um dauerhaft in allen Jahrgängen mindestens eine Mannschaft im laufenden Spielbetrieb zu haben.

Nachhaltig hervorzuheben ist das Engagement der Eltern, die unverändert bei unseren Spielen als kritische und mittlerweile sehr fachkundige Zuschauer präsent sind.

Besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle den Eltern unseres Spielers Jakob Baczynski widmen, denen es aktuell gelungen ist, einen Spender zu akquirieren, der uns mit einem namhaften Betrag zu einer neuen Triktausstattung verholfen hat (siehe Foto). Vielen Dank hierfür !!!

Es war eine schöne und sportlich überwiegend erfolgreiche Zeit. Die Jungs sind nicht nur handballerisch, sondern auch menschlich gereift und zusammengewachsen.

Dies spürt man in verschiedensten Situationen und Reaktionen auf Dinge, die sich im privaten Umfeld der Einzelnen abspielen und mit unserem Sport an sich zunächst gar nichts zu tun haben. Sei es das Engagement bei Laufveranstaltungen des SCC, der pri-

vaten Unterstützung in den Alltäglichkeiten des Lebens, die Anteilnahme und Hilfsbereitschaft bei unvorhersehbaren Lebensumständen. Man spürt gegenseitiges Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit. Auch hier sind wir im Rahmen unseres Vereinslebens natürlich gemeinsam in der Pflicht, unsere jugendlichen Mitglieder angemessen zu prägen und damit auch eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe zu erfüllen. Wenn wir in diesem Sinne an einem guten Gelingen bei der Entwicklung mitwirken können, ist dies allein schon viel mehr Wert als ein möglicher sportlicher Erfolg (den wir aber selbstverständlich nicht aus dem Auge verlieren wollen).

In diesem Sinne grüßen und danken wir allen Mitwirkenden in dem Wissen, dass es weiter geht ...

*Gereon Kretschmer
Mustafa Karaca*





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Handballabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Donnerstag, den 18. Mai 2017**
um **19.00 Uhr**
in der **Hockeybaude** gegenüber dem Mommsenstadion
Waldschulallee 43, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu 3. und 4.
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl Kassenwart
8. Antrag auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge zum 01.01.2018
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge können bis zum 5. Mai 2017 bei der Vorsitzenden eingereicht werden.

gez. Alexandra Bunar-Leyke

1. Vorsitzende
Handball- Abteilung

WIR VERMISSEN DICH!

Hallo Edgar,
wir haben lange gehofft, dass wir uns nicht an dieser Stelle an Dich erinnern müssen. Denn lange ging es trotz Deiner Krankheit gut, aber dann ging es ganz plötzlich – und das nach einem von Dir organisierten Treffen – zu Ende!

Zusammen mit Deiner Frau schauen wir jetzt betroffen auf die Bilder aus rund vierzig Jahren, die immer DU gemacht hast; wir erinnern uns an die Verse, die nur DU zu unseren Feiern gemacht hast und wir reden von den Ausflügen, die DU organisiert hast.

Du warst ja auch – ohne irgendeinen Beschluss – für unsere Mittwochs-Sportgruppe so eine Art Nachrichtenstation. Bei Dir rief man an, wenn man mal nicht kommen konnte, Du hast alle informiert, wenn etwas Gemeinsames anstand. Und Du hast auch zu denen Kontakt gehalten, die nicht zum großen Stamm zählten und wusstest von jedem, wie es um ihn steht. Du hast Dich gekümmert, wenn mal etwas geschrieben werden sollte, und Du hast die Teilnehmerliste mit ihren vielen Verbindungsangaben auf



dem Laufenden gehalten.

Und rund dreißig Jahre warst Du auch noch – zusammen mit Deiner Frau – zuverlässig beim Marathon und Halbmarathon als Helfer dabei.

Natürlich warst Du auch rund vierzig Jahre mit dabei, wenn wir nach der sportlichen Anstrengung fröhlich wieder den Flüssigkeitsstand regulierten; in dieser Nachrunde zeigten sich allerdings die Veränderungen aufgrund der jahrelangen Anstrengungen Deiner Krankheit dann doch. Warst Du sehr lange einer der Fröhlichsten, zeigten sich zuletzt schließlich in Deiner Stimmung die Belastungen, auch wenn Du kaum darüber geredet hast.

Lieber Edgar, natürlich geht alles irgendwie weiter, aber eben doch anders. Denn Du hast Dich für alle aus unserer Gruppe – auch die Früheren und Gelegentlichen – interessiert; das müssen wir jetzt erstmal sammeln und neu einüben. Du wirst uns fehlen und deshalb werden wir uns stets an Dich erinnern! Tja, und wer in Zukunft bei uns zuverlässig die Fotos macht, das wissen wir immer noch nicht!

Günter Strumpf

Fotos: Rulfo de Vincenzo





TUE GUTES UND REDE DARÜBER!

Unsere 23-jährige Spielerin, Hanna Schällicke hat vor Antritt ihres Studiums von 2013 bis 2014 in Kenya, in der Kleinstadt Embu, im Rahmen eines Auslandsjahres im Kinderheim „Toto Love Children's Home“ gearbeitet.

Das Kinderheim „Toto Love Children's Home“ ist ein Heim für HIV infizierte Kinder. In dem Kinderheim sind aktuell 19 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 20 Jahren sowie zwei Tagesmütter untergebracht.

Es bietet diesen Kindern ein Zuhause und Geborgenheit. Außerdem wird ihnen durch Bildung und gesundheitliche Pflege eine Zukunft geboten.



Die Handballabteilung unterstützt Hanna bei der Aufgabe, das Kinderheim im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit Sach- und Geldspenden zu unterstützen.

Wir wollen dazu beitragen, dass Schulgebühren bezahlbar sind, die medizinische Versorgung gewährleistet sowie der Bau eines neuen Kinderheimes mit ausreichend Platz für die Kinder möglich sind.

Nicht nur die beschwerlichen Bedingungen vor Ort, sondern auch die aktuell anhaltende Dürre erschweren die Erstversorgung im Krankheitsfall eines Kindes.

Wenn auch Sie etwas bewegen wollen und sich vorstellen können das Kinderheim zu unterstützen, so freuen wir uns über Ihren Beitrag bis zum 31. März 2017 auf das nachfolgende Konto:

Empfänger: Alexandra Bunar-Leyke
IBAN: DE04 1009 0000 2485 5750 09
BIC: BEVODEBB
Verwendungszweck: Toto Love Childrens Home

Wir werden selbstverständlich fortlaufend über die Veränderungen berichten.

Alexandra Bunar-Leyke & Hanna Schällicke

Fotos: Hanna Schällicke





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Hockey-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Mittwoch, den 5. April 2017**
um **19.00 Uhr**
in der **Hockeybaude**
Waldschulallee 43, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
5. Budgetplanung 2018
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen des Vorstandes
10. Neuwahlen der Kassenprüfer
11. Anträge
12. Vorstellung des Freundeskreises „Doppelpass“
13. Verschiedenes

Anträge bitten wir schriftlich bis spätestens zum 24.03.2017 beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Stefan Bonde
1. Vorsitzende
Hockey-Abteilung



UNGLÜCKLICHE HALLENSAISON

Die Hallensaison ist fast vorbei, doch die wichtigen Entscheidungen stehen noch am Ende des Monats an.

Lediglich die **ersten Herren** sind schon mit der kompletten Saison durch. Die Coaches Sascha Kolletzky und Liam Koorey tauschten in der Halle die Rollen, Sascha übernahm den Chefrainerposten, während Liam assistierte. Die Herren spielten eine ordentliche Saison in der ersten Bundesliga, aber am Ende reichte es nicht: nach einer zweiten Niederlage gegen den Mariendorfer HC gelang am letzten Spieltag der Klassenerhalt nicht mehr. Die Chance hatten die Herren durch einen Sieg gegen TuSLichterfelde am vorletzten Spieltag noch einmal gewahrt. Auch in den anderen Partien der Saison unterlagen die Herren nach guten Spielen gegen Blau-Weiß und den Berliner HC immer nur knapp mit einem Tor Unterschied. Die Mannschaft spielt nun in der nächsten Saison wieder in der zweiten Bundesliga.

Die **1. Damen** starteten in die Regionalliga mit dem Bundesligaabsteiger Zehlendorfer Wespen, die auch Topfavorit auf den Aufstieg sind in der Liga und diese mit einem nicht mehr einzuholenden Punktevorsprung anführen. Zwei knappe Niederlagen gegen die Wespen und ein Ausrutscher gegen Meerane sowie ein verlorenes Spiel gegen den Steglitzer TK brachten den Damen eine zweite Tabellenposition einen Spieltag vor Schluss, bei der es mit einem Sieg im letzten Spiel bleiben könnte. Auch in der Halle wurden Trainingseinheiten mit den zweiten Damen absolviert.

Die **zweiten Damen** hatten in der Oberliga auch in der Halle mit besserer Besetzung zu tun, und Anfang der Saison nicht einmal eine Trainingshalle. Auch hier waren einige Regionalligisten in die sonst immer eher langweilige Oberliga - der Aufsteiger stand meist schon vor der Saison fest - abgestiegen und der Aufstiegskampf spannend. Die Mannschaft von Ingo Marquardt bewies eindrucksvoll wie sehr sie gereift ist und legte eine beeindruckende Serie hin: Bis zum zweiten Spiel in der Endrunde blieb die Mannschaft ungeschlagen und qualifizierte sich als Tabellenerster für die Aufstiegsrunde. In der Aufstiegsrunde musste der Berliner HC schon mit geballter Bundesligaerfahrung aufwarten, um die zweiten Damen knapp zu schlagen. Aus eigener Kraft ist es aber noch möglich, Berliner Meister zu werden, was sich am letzten Spieltag entscheidet.

Die **dritten Damen** konnten in der Halle nicht richtig Fuß fassen. Auch standen einige Spielerinnen aus der letzten Saison nicht zur Verfügung bzw. hatten mit Verletzungen zu tun und immer wieder wurden Spiele verloren, so dass die Mannschaft abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz liegt. In den verbleibenden zwei Spielen sollen nun aber die ersten drei Punkte her.

Die **vierten Damen** stehen erneut in der 2. Verbandsliga auf dem ersten Tabellenplatz ihrer Gruppe und genießen die Saison. Eventuell können sie wieder die Aufstiegsrunde erreichen. Es gibt jedoch noch zwei Spieltage, an denen man sich keinen Ausrutscher erlauben darf. Nur dann winkt die Aufstiegsrunde.



Die **zweiten Herren** sind in der letzten Saison in die Oberliga aufgestiegen. Hier lief es nicht ganz so gut, und die zweiten Herren mussten in die Abstiegsrunde. Sie stehen nun auf dem letzten Tabellenplatz bei noch zwei verbleibenden Spieltagen und hoffen, doch noch den Klassenerhalt zu schaffen

Die **dritten Herren** traten in der 1. Verbandsliga an, die zweigeteilt ist. Bisher gelang der Mannschaft erst ein Sieg gegen den CfL, und auch hier sind noch zwei Spiel zu absolvieren. Ein Sieg ist nötig, um die Klasse zu halten.

Die **Mädchen A** haben den 3. Platz der Berliner Endrunde erreicht und haben ein heißes kleines Finale mit dem BSC gespielt, welches im Penalty Shoot-Out endete. Auch hockeysaffarene Zuschauer bescheinigten dass es an Dramatik kaum zu überbieten war.

Nachdem die Torhüterin Elisabeth Rieger mit einer roten Karte vom Platz musste, da sie eine gegnerische Spielerin gefoult hatte, zog Luise Brand zum Strafstoß die Schienen an und hielt den 7 m sowie weitere Penalties, so dass die Mannschaft am folgenden Wochenende nach Ahrensburg zur Nordostdeutschen Meisterschaft gefahren ist. Anita Brunk als Co-Trainerin des Landestrainers hat den Mädchen viel beigebracht. Auch Sebastian Holler, ein Spieler der 1. Herren, konnte den Mädels viel mit auf den Weg geben. Mit von der Partie ist auch Sammy Kurth, die sich um das TW-Training kümmert. Die Nordostdeutsche Meisterschaft endete mit zwei knappen Niederlagen gegen Klipper Hamburg und Eintracht Braunschweig sowie einem Sieg gegen den Berliner HC, die am

Ende Nordostdeutscher Meister wurden. Das Platzierungsspiel gegen den Bremer HC ging Unentschieden aus, so dass man sich den siebten Platz teilte.

Der Ligaverkehr läuft noch. Die **weibliche Jugend B** hat im Ligasystem einen Platz im Mittelfeld erreicht. Die **Mädchen A** sind im Liga-Spielbetrieb ebenfalls in Mittelfeld gelandet.

Die **Mädchen B** liegen in der Meisterschaft leider auf dem vorletzten Platz, wobei die Saison noch nicht beendet ist.

Die Trophymannschaften der **Mädchen C** stehen gut da und qualifizierten sich für eine kleine Berliner Endrunde. Das Trainergespann Carola Scholle und Chinny Moser macht einen sehr guten Job und die Mannschaft hat grosses Potential.

Die **Mädchen D** erfreuen sich weiteren Zulaufs, da die Schulhockey AG's neue Kinder anziehen und auch dort Sammy Kurth die Mädchen liebevoll betreut.

Die **B-Knaben** kamen erst spät in der Saison in Schwung, haben aber jetzt die Chance, mit zwei Siegen am letzten Spieltag noch die Endrunde zu erreichen. Die Daumen sind gedrückt. Die Ligamannschaft der **B-Knaben** hat schon früh die Endrunde erreicht.

Die **A-Knaben** traten in der Liga an und haben ungeschlagen die Endrunde erreicht.

Die Hockeyabteilung lädt zur **Mitgliederversammlung 2017** ein (siehe Einladung im Heft). Wir freuen uns darauf, alle Mitglieder in der Feldsaison wieder am Platz und in der Hockeybaude öfter zu sehen.

Marie Gnauert
Heiko Holborn
Claudia Klatt



Hallo liebe Freunde des Kegelsports!

Nun sind wir bereits mitten in der Saison 2016/17 im Bereich des VKS mit 3 Mannschaften an den Wettbewerben beteiligt.

Unsere **1. Mannschaft** hat in der Oberliga mit der letzten Begegnung Tasmania I die Vorrunde erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der guten Platzierung wurde die Finalrunde erreicht. Die Finalspiele finden jeweils um 10:00 Uhr am 5.02.17, 19.02.17 und am 12.03.17 in der Sporthalle am Lenther Steig statt.

Die **2. und 3. Mannschaft** spielen in der Liga. Die 2. Mannschaft hat sich bisher beachtlich geschlagen, während die 3. Mannschaft mehr oder weniger als Punktelieferant fungiert. Hier zeigt es sich, dass uns doch einige jüngere Kräfte fehlen.

Clubmeisterschaft 2017

Für die Clubmeisterschaft 2017 der Spielgemeinschaft sind folgende Termine angesetzt:

18.01., 22.02., 29.03., 3.05., 7.06., 17.07., 16.08., 20.09., 25.10., und 29.11.. Weitere Einzelheiten stehen in der Ausschreibung, die an den Trainingstagen ausgehängt wird.

Mitgliederversammlung

Am 18.01.17 erfolgte die ordentliche Mitgliederversammlung der Kegelabteilung mit Neuwahlen im Restaurant Stammhaus. Die Wahl verlief gemäß Satzung, die Ergebnisse einstimmig.

Der gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender
Schriftführer
Kassierer

Beide Tafesse
Gerd Manz
Klaus Lenz

Joachim Daske ist Ansprechpartner des SCC in sportlichen Angelegenheiten.

Bernd Krüger (BFC Alemannia 1890) wurde als gemeinsamer Sportwart für die Spielgemeinschaft bestätigt.

Mitglieder

Große Sorgen bereiten uns die Mitgliederzahlen in unserer Abteilung. Kegeln ist ein Sport, den man von 8 – 80 Jahren ausüben kann. Wir würden es sehr begrüßen, wenn Interessentinnen und Interessenten uns einmal in der Sportkegelhalle am Lenther Steig Siemensstadt besuchen.

Das 12. Freundschaftsspiel findet wieder in Berlin statt

Das traditionelle Treffen mit unseren Sportfreunden des SV Chemie Böhlen sollte am 16. Juli 2016 in Berlin in der Kegelhalle des VKS (Verein der Kegler von Spandau), Lenther Steig stattfinden. Die Böhlener mussten krankheitsbedingt absagen.

Trainingsort und -tage

Unsere Mannschaften trainieren jeden Mittwoch von 18:00 – 22:00 Uhr in den Kegelhallen SG Siemens, Lenther Steig 7, 13629 Berlin.

Bis zur nächsten Ausgabe verabschieden sich mit sportlichen Grüßen und „Gut Holz“

Euer Gerd Manz und Beide Tafesse



DER SCC BLAX BERLIN BRINGT SICH IN STARTPOSITION

Die Wintermonate nutzen die Mitglieder der SCC-Abteilung Lacrosse in vielerlei Hinsicht.

Zum einen wird im zwei Mal die Woche stattfindenden Hallentraining intensiv an den Stickskills (Umgang mit dem Lacrosse-Stick) gearbeitet und zudem der Schwerpunkt auf die Fitness der Herbstmeister gelegt.

Zum anderen widmet sich der SCC-BLAX in dieser Zeit verstärkt den vereinsinternen Angelegenheiten, wie Teamevents, Mitgliederpflege und offizielle Versammlungen.

So wurde beispielsweise in der Anfang Februar stattgefundenen, jährlichen Mitgliederversammlung ein Teil des Vorstandes neu gewählt.

Zum 1. Vorsitzenden für die kommenden zwei Jahre wurde erneut Nico Berge, zum 2. Vorsitzenden/Sportliche Leitung Herren wurde Sebastian Rödiger neu in den Vorstand gewählt und Natalie Panther wurde wiederum als Finanzwartin für die kommenden Jahre bestätigt. Zusammen mit Dominique Panther (2. Vorsitzende/Sportliche Leitung Damen) und Lars Görisch (Beisitzer) bilden sie den neuen Vorstand des SCC-BLAX.

Wir gratulieren auch an dieser Stelle noch einmal allen alten und neuen Mitgliedern zu ihrer Wahl und bedanken uns für die großartige Arbeit, die sie für den SCC-BLAX leisten.

Vorstand des SCC-BLAX (v.l. Dominique Panther, Natalie Panther, Nico Berge, Sebastian Rödiger, Lars Görisch)





In der diesjährigen Mitgliedervollversammlung ging es aber nicht nur um Wahlen, Kassenberichte und Ziele für das kommende Jahr, es wurde auch von den Vorbereitungen für die im Juni stattfindenden Berlin Open 2017 berichtet. Vom 16. – 18. Juni 2017 findet - wie jedes Jahr - das vom SCC-BLAX organisierte, weltweit größte internationale Lacrosse-Spektakel in Berlin statt: Die Berlin Open.

An diesem Wochenende liefern sich im Stadion Lichterfelde zahlreiche Herren-, Damen- und Jugendteams aus der ganzen Welt spannende Spiele um die diesjährige Berlin Open Krone. Während auf diversen Plätzen um Siege gekämpft wird, kann

man neben den Plätzen die Seele baumeln lassen, die Sonne genießen, fantastische Lacrosse-Mannschaften sehen und anfeuern und einfach viel Spaß haben.

Der SCC-BLAX ist auch in diesem Jahr sehr stolz darauf, schon jetzt Teams aus den USA, Schweden, England, Niederlande, Schweiz, Tschechien, Litauen und Deutschland (u.a. die Nationalmannschaft) als Teilnehmer nennen zu können.

Bereits an dieser Stelle möchten wir alle Interessierten herzlich einladen im Juni vorbeizukommen und sich dieses Event einmal live anzusehen.

Julia Joppich



16. - 18. JUNI 2017
STADION LICHTERFELDE
www.berlinopen.de





OLYMPIA 2020 – DER WEG NACH TOKIO FÜHRT ÜBER BERLIN

Japanische Leichtathletik-Talente absolvierten Trainingscamp beim SCC

Im Sommer letzten Jahres wählte der japanische Verband die „OSAKA ASSOCIATION OF ALL ATHLETICS“ vier Sportlerinnen für ein besonderes Projekt aus: Yumi Tanaka (Hürdensprint), Haruko Ishizuka (Hürdensprint), Risa Miyashita (Speerwurf), Yuka Sato (Speerwurf) wurden als aussichtsreiche (Nachwuchs-)Athleten in ein olympisches Förderprojekt berufen.

Dies beinhaltete für die kommenden vier Jahre, auch Einblicke in die Trainingspraxis in anderen Ländern zu erlangen. Anfang Januar absolvierten die japanischen Athletinnen ihr Trainingscamp in Berlin.

Dieses Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit dem SMS Medical Institute, SMS Sportmedizin Berlin und der Abteilung Leichtathletik des SCC Berlin realisiert.

In zehn Tagen standen mehr als 35 Stunden Trainingseinheiten, sportmedizinische Untersuchungen und sportartspezifische Leis-

tungs-/ Technikanalysen zu Buche. Da es in Japan keine Leichtathletikhallen gibt, war die bloße Örtlichkeit – die Lauf- und Werferhalle im Sportforum Hohenschönhausen – bereits eine absolut neue Erfahrung.

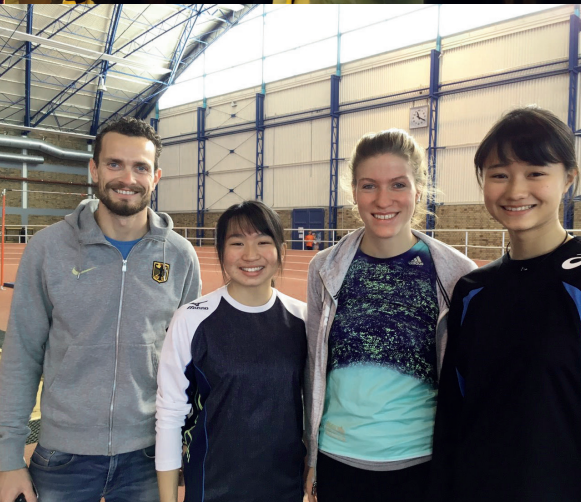
Das betreuende Trainer-Duo Sven Buggel und Dr. Winfried Heinicke absolvierte keineswegs Training nach Plan, sondern integrierte die Sportlerinnen in bestehende SCC-Gruppen und sogar in die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften in Potsdam.

Unter dem Staffelnamen „SCC-Japan-Express“ gewann das gemischte Quartett aus den SCC-Sprinterinnen Alena Gerken und Svea Köhrbrück sowie den SCC-Neumitgliedern Yumi Tanaka und Haruko Ishizuka die 4 x 200m, wenn auch außerhalb der Wertung.

Das Pilotprojekt brachte die erhofften neuen Impulse bei Athletinnen und Verantwortlichen, so dass einer Neuauflage im Spätsommer 2017 wohl nichts entgeht.

Matthias Jaworski







EIN EVENT FÜR ALLE: SCC-PAARLAUF

Beim SCC-Paarlauf im November im heimischen Mommsenstadion über die Zeiten von 30 Minuten und 60 Minuten stand der Team-Gedanke im Vordergrund - auch wenn sich die Leistungen der Läufer und Läuferinnen sehen lassen können.

Beim 30-Minuten-Lauf gewannen jeweils klar **Caprice Talke & Delia Francesca Nagy** (8000m) die Frauenwertung, **Max Hopp & Helge Dittrich** (9520 m) die Herrenwertung und **Wolf Beißwanger & Annika Koil** (8230m) die Mix-Wertung.

Beim 60-Minuten-Lauf ging es spannender zu. Hier gewannen **Nadine Gill & Julia Kind** (17550m) klar die Frauen-Wertung und **Laura Opt-Eynde & Sascha Muswieck** (17600m) die Mix-Wertung, aber bei den Männer entschieden am Ende 15m über den Sieg. Es gewannen **Tim Kowalski & Thorsten Grüttner** (19155m) vor **Pedro Maristany de las Casas & Said Belkaid** (19140m).



Fotos: Godo Lagemann



BBM CROSS - 4 TITEL FÜR FABIAN CLARKSON

Bei den Berlin Brandenburgischen Cross-Meisterschaften am Samstag, den 19.11.2016 im Reiterstadion auf dem Olympiagelände hat **Fabian Clarkson** einen Vierfachsieg hingelegt. Zuerst holte er sich den Titel auf der Mittelstrecke (2.200 m), wo er in 6:06 Minuten **Hannes Liebach** hinter sich ließ. Das Duo gewann gemeinsam mit **Alexander Pusch** (6:29 min) auch die Mannschaftswertung. Kurz nach dem Zieleinlauf fiel schon der nächste Startschuss für die Langstrecke über 8.800 Meter. Fabian Clarkson startete sozusagen durch und war in 27:18 Minuten auch auf dieser Distanz nicht zu schlagen. Auch Hannes Liebach (29:14 min) und Alexander Pusch (29:15 min) zogen die Doppelbelastung durch und machten auch hier den Mannschaftssieg perfekt.

Bei den Frauen belegte **Victoria Brandt** über 6600m Platz 2 (24:22 min.). Im Seniorenbereich gab es Gold für **Karsta Parsieglä** (W50 - 4400m - 17:44 min.) und Bronze für Dr Annika Holland (W30 - 4400m - 18:38 min.) vor Emily Preston (W30 - 4400m - 19:05 min.).

Im Jugend- und Schülerbereich gewann die einzige Goldmedaille **Thien-Cathrin Tusche**, die in der W7 über 1100m 4:17 min. lief.

In der männliche U18 belegte Amani Tewodros über 3300m Platz 5 (11:02 min.) und zusammen mit Max Hopp und Dennis Tscheu gewann er in der Mannschaftswertung Silber in 34:27 min.



Foto: Dr. Annika Holland

Zweifach Silber gewann Louis Pape in der männliche U20. Er wurde Vizemeister über 2200m in 6:36 min. und 6600m in 21:47 min.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016

Am 6.12.2016 fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Leichtathletik & Triathlonabteilung statt. Fast 50 Mitglieder nahmen an der kurzweiligen Veranstaltungen teil und folgten den Berichten des Vorstandes.

Neben den **Neuwahl des Vorstandes** war das Highlight die Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft** an **Christoph Harting**, der auch einen kurzen Bericht über die Olympischen Spiele gab und auch für Fotos und Fragen der Mitglieder Zeit fand. Und noch ein weiterer Olympia-Teilnehmer war anwesend: **Lucas Jakubczyk**, der den 9. Platz mit der 4x100m-Staffel



in Rio erreichen konnte und seit einigen Jahren bereits als Schülerwart dem Vorstand der Abteilung angehört.

Wir gratulieren allen gewählten Vorstandsmitgliedern und wünschen weiterhin viel Freude bei der Vereinsarbeit.

Der Vorstand der Abteilung setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Andreas Statzkowski
2. Vorsitzender:	Jürgen Lock
Kassenwart	Christian Jost
Leistungssportwart:	Matthias Jaworski
Jugendwart:	Sven Buggel
Schülerwarte:	Lucas Jakubczyk
	Marianne Horny
Breitenlaufsportwart:	Carsten Schülke
Triathlonwart:	Christoffer Pöhl
Kampfrichterwart:	Markus Pedé
Beisitzer:	Helga Papenfuß
	Godo Lagemann
	Michael Mc Laughlin
Kassenprüfer:	Karsten Rybka
	Detlef Wagner

BERLIN-BRANDENBURGISCHE MEISTERSCHAFTEN

Im Januar fanden traditionell die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften an zwei Wochenenden in Berlin und Potsdam statt. Einmal mehr war die Medaillenausbeute für den SCC sehr gut.

In der Altersklasse **U20** konnten 17 Medaillen gewonnen werden. Hier ging Gold an **Tom Warmholz** (60m-6,96 s. und 200m-21,90 s.), **Eileen Lachmann** (60m-7,72 s.), **Nina Belkora** (60m Hürden-9,16 s.), **Pia Preis** (Weit - 5,51 m), **Claudia Hillenhagen** (Drei-12,14 m), **Natalie Schröter** (Kugel-11,69 m.), **Charleen Zoschke** (Diskus-43,51m) sowie die beiden 4x200m-Staffeln, wobei die Jungs damit

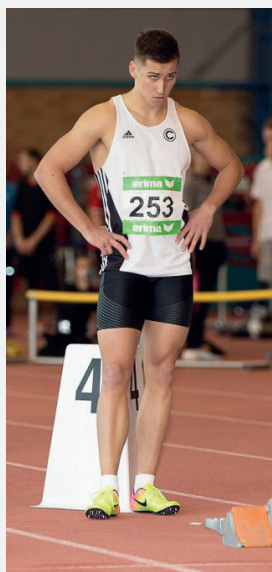


aktuell Platz 1 in der Deutschen Bestenliste belegen (**Yacouba Pfälzner**, **Tom Warmholz**, **Joussef Mahra & Ruben Plachy**-1:29,64 min.) und die Mädels (**Carolin Lachmann**, **Eileen Lachmann**, **Tiziana Ziegan & Serena Stenger** - 1:41,69 min.) auf Platz 5 rangieren.

Silber ging an **Dillon Solbrig** (Weit-6,56m), **Carolin Lachmann** (60m-7,77 s.), **Antina Junge** (800m-2:21,19 min.), **Charleen Zoschke** (Kugel-11,35m) und die zweite Mädels-Staffel über 4x200m (**Nina Belkora**, **Goergina Reinhold**, **Amina Sarbut & Pia Preis** - 1:45,31 min.).

Die Bronzemedaille sicherten sich **Yacouba Pfälzner** (60m-7,07 s.) und **Serena Stenger** (60m - 7,88 s.).

Bei den Erwachsenen nahmen die SCC-Athleten 18 Medaillen mit nach Hause.



Hier gewannen Gold: **Tom Warmholz** (60m-6,97 s.), **Fabian Clarkson** (1500m-3:50,04 min. & 3000m - 8:08,15 min.), **Alexander Fuchs** (Weit - 7,00m), **Alena Gerken** (200m-25,05 s.), **Liane Weidner** (1500m - 4:36,11 min.), **Arabella Himmelstoß** (60m Hürden-9,21 s.) und die Männer-Staffel über 4x200m (**Evgeni Azarov**, **Alireza Rastineh**, **Gavin M. Auerswald & Antonin Rachut** - 1:31,72 min.).

Silber sicherten sich **Gavin M. Auerswald** (200m - 22,34 s.), **Maxim Lehn** (Weit - 6,74 m), **Eileen Lachmann** (60m - 7,74 s.), **Charleen Zoschke** (Kugel 11,13 m) sowie die 3x1000m-Staffel (**Hannes Liebach**, **Fabian Clarkson & Nils Gerber** - 7:31,89 min.) und Bronze ging an **Alexander Fuchs** (200m - 22,60 s.), **Hannes Liebach** (3000m - 8:31,65 min.), **Carolin Lachmann** (60m - 7,81 s.) und **Alina Rose** (Hoch - 1,61 m & Kugel 11,11 m).

Außer der Wertung war hier auch der **SCC-Japan-Express** über 4x200m am Start, wobei diese gemischte Staffel mit **Svea Köhrbrück**, **Alena Gerken**, **Yumi Tanaka & Heruko Ishizuko** das Rennen mit 1:41,46 min. klar gewonnen hätte (siehe Extra-Bericht auf Seite 34).

In der **U18** gewannen die SCC-Athleten immerhin 9 Medaillen. Gold gewannen hier **Serena Stenger** (60m - 7,90 s.), **Pia Preis** (Weit - 5,55 m), **Rebecca Tomann** (Hammer - 58,34m) und die 4x200m der Jungs (**Jaconto Elisa Esona Ada**, **Joussef Mahra**, **Louis Pardos & Reinaldo N.S. Neto** - 1:31,80 min.).

Die Vizemeisterschaft erreichte **Joussef Mahra** (60m - 7,22 s.) und mit Bronze ausgezeichnet wurden **Sophie Olivier** (Hammer - 42,88 m), **Torge Tumm** (60m - 7,26 s. & 200m - 23,41 s.) und **Julia Kuban** (800m - 2:20,33 min.).



In der **U16** - der jüngsten Altersklasse für diese Meisterschaften - gab es 12 Medaillen.

Gold ging an **Soraya Fredericks** (60m - 8,07 s. & 60m Hürden 9,61 s.), Silber an Verena-Aimee Müller (60m - 8,44 s. & 60m Hürden - 9,71 s.), Soraya Fredericks (Weit - 5,01 m) und die 4x200m-Staffel (Soraya, Kornelia Lange, Verena-Aimee und Eliada Serwaa Appiah - 1:49,75 min.). Die Bronzemedailien sicherten sich Kornelia Lange (300m - 43,36 s., 800m - 2:29,22 min. & 60m Hürden - 9,73 s.), Eliada Serwaa Appiah (60m - 8,69 s.), Verena-Aimee Müller (Weit - 4,78m) und Nicole Prestel (Kugel - 8,31 m.)

Mit insgesamt 56 Medaillen waren dies sehr erfolgreiche Meisterschaften und die Ergebnisse lassen für die weiteren Ereignisse und Meisterschaften in diesem Jahr hoffen.

NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN 2017

Bei den Norddeutschen Meisterschaften vom 4.-5.02.2017 in Neubrandenburg gingen drei Titel an den SCC.

Lucas Jakubczyk gewann die 60m der Männer in 6,79 s., **Hannes Liebach** die 3000m der Männer in 8:27,08 min. und die **4x200m-Staffel-Damen** mit **Alena Gerken**, **Svea Köhrbrück**, **Carolin Lachmann** & **Hendrikje Richter** in 1:37,99 min liefen ebenfalls zum Titel.

Die Vizemeisterschaften erringen konnten Alena Gerken (400m Frauen - 54,95 s.), Reinaldo N.S. Neto (Weit U20 - 6,81 m), Eileen Lachmann (60m U20 - 7,64 s.), Claudia Hillenhagen (Dreispprung U20 - 11,77 m) und die 4x200m-Jungs (Jacinto Elisa Esona Ada, Ruben Pachy, Joussef Mahra & Javon S. Williams - 1:30,10 min.).

Gleich 7 Athleten sicherten sich die Bronzemedaille: Arabella Himmelstoß (60m Hürden - 9,09 s.), Alina Rose (Hochsprung 1,61 m), Hannes Liebach (1500m - 3:51,13 min.), Alexander Fuchs (Weitsprung - 7,25 m), Julia Kuban (800m U20 - 2:19,22 min.) sowie die 4x200m-Männerstaffel (Gavin M. Auerswald, Antonin Rachut, Maxim Lehn & Evgeni Azarov - 1:32,27 min.) und die 4x200m-Mädels-Staffel (Eileen Lachmann, Tiziana Ziegen, Serena Stenger & Nina Belkora - 1:42,72 min.).

DM: SILBER FÜR DIE 4X200M-STAFFEL-FRAUEN

Der vorletzte Wettbewerb der diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Leipzig krönte die Bilanz der SCC-Athleten mit Silber in der Staffel. Das kleine Team des SCC präsentierte sich in der ARENA Leipzig mit vielen Best-



oder Saisonbestleistungen und wurde zum Abschluss der Meisterschaft mit Silber in der 4x200m-Staffel der Frauen belohnt. **Svea Köhrbrück, Hendrike Richter, Carolin Lachmann und Alena Gerken** steigerten ihre Bestleistung auf 1.37:10 min. und waren damit sicher unter den Medaillengewinnerinnen. Alle vermuteten, dass sie Bronze gewonnen hatten, aber durch die Disqualifikation des TV Wattenscheid wurde es sogar Silber. Wieder einmal bewies eine SCC-Staffel, dass eine geschlossene Teamleistung, gute Wechsel, Kampfgeist und die richtige Staffel-Aufstellung durch Trainer **Sven Buggel** oftmals mehr Wert sind als renommierte Namen und Einzelleistungen.

Ebenfalls herausragend war die Leistung von **Alena Gerken** über 400m. Mit neuer persönlicher Bestleistung lief sie sich ins A-Finale und steigerte hier noch einmal ihre Bestleistung auf 54,08 s. - ein toller 4. Platz war das Resultat. Ihre kontinuierliche Leistungssteigerung in den letzten Jahren ist sicherlich noch nicht beendet und lässt auf den Sommer hoffen.

Auch sehr zufrieden kann **Fabian Clarkson** sein - mit Saison-Bestleistung von 8:05,71 min. über 3000m lief er auf Platz 6 und kann auf eine sehr gute Wintersaison (Cross/Halle) zurückblicken. Auch für Fabian können der Sommer und die Hindernisstrecke kommen.

Etwas schwerer hatte es **Hannes Liebach**, der sich nur knapp für das 1500m-Finale qualifizierte. Im Finale zeigte Hannes großen Kampfgeist, aber mit 3:52,95 min. reichte es für ihn nur für Platz 8. Nach der nicht optimal verlaufenen Vorbereitung war dies jedoch eine zufriedenstellende Leistung und der Hindernisläufer wird im Sommer neu angreifen.

Für **Eileen Lachmann** war der Start bei der DM der erste Start bei einer DM der Erwachsenen. Die U20-Athletin lief im 60m-Vorlauf 7,69 s. und ist für die Jugend-DM gut gerüstet.

Gundula Kurtz

Fotos: Iris Hensel





5TH FUJISAN MARATHON IN JAPAN 2016 MIT SCC-BETEILIGUNG

Nach dem Motto: „Kneif ´mich mal, is dit wahr?“ wurde für uns eine Reise nach Japan vom 23.11. – 29.11.2016 zum 5. Fujisan - Marathon wirklich wahr.

Seit vielen Jahren betreuen wir als ehrenamtliche Mitglieder des Medical Teams auf unzähligen Laufveranstaltungen Tausende von Läuferinnen und Läufer. Daher wissen wir um den Aufwand der vorbereitenden Logistik und den Betrieb eines medizinischen Versorgungsbereiches im Zielbereich und während der Laufstrecke bei den vielen Laufveranstaltungen, die der SCC für laufbegeisterte Sportler jährlich anbietet. Es war für uns äußerst spannend, einmal erleben zu dürfen, wie im Vergleich zum BMW-Berlin Marathon die Japaner einen Marathon durchführen und vor allem hofften wir, Einsicht in die medizinische Versorgung im Zielbereich erhalten zu können.

Zusammen mit der Marathonläuferin Susanne Toebs machten wir uns als Deutsche Delegation am 23. 11. 2016 auf die große Reise in das „Land des Lächelns“.

Nach einer Reisedauer von ca. 18 Stunden landeten wir mittags bei trübem Herbstwetter in Japan Tokio Narati und fuhren vom Airport mit dem Bus zum Hotel Akasaka im Stadtzentrum von Tokio. Im Hotel erwartete uns unsere persönliche Dolmetscherin und Reiseleiterin Susan Kiyoka Ogawa. Sie gab uns erste wichtige Informationen, die wir für den Aufenthalt in Japan benötigten. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen und uns ein wenig erfrischt hatten, genossen wir nach einem kleinen Spaziergang in der Umgebung des Hotels am Abend das erste japanische Dinner, einfach köstlich. Am nächsten Morgen strahlte die Sonne von einem blauen Himmel. Nach Begrüßung des Teams aus der Mongolei

(5 Personen) setzten wir und die Teams aus Australien (3 Personen) und Neuseeland (5 Personen) die Reise in Begleitung unserer persönlichen Reiseleiterin Susana mit dem Bus zum Lake Kawaguchi (120 km von Tokio entfernt) fort. Nach 20 Minuten Busfahrt erblickten wir erstmals den berühmten Mt. Fuji. Alle waren beeindruckt vom majestätisch wirkenden 3776 m hohen Vulkanberg, der sich bei schönstem Wetter in seiner ganzen Pracht zeigte.

Auf dem Weg zum Lake Kawaguchi stoppten wir mehrmals und kamen erstmals mit der Japanischen Kultur in Berührung, indem wir den Sengen Shrine und die „Oshino Hakkai“ natural springs am Mt. Fuji besuchten. Das war ein Japaneeindruck, wie man es nur aus Büchern oder von Bildern her kennt.

Am späten Nachmittag checkten wir im Hotel Regina am Fuße des Mt. Fuji ein, jedes Zimmer hatte einen fantastischen Ausblick zum Vulkan.

Am nächsten Morgen waren wir Zeuge des legendären Sonnenaufgangs am Mt. Fuji: Das war Gänsehautfeeling. Auf allen Balkons hörte man das Klicken der Kameras. Mit dem Bus fuhren



wir weiter Richtung Lake Kawaguchi, wo wir mit einer Mitarbeiterin von Nikkan Sports die gesamte Marathon-Laufstrecke abfuhren. Die Fujisan-Marathon-Strecke um den Lake Kawaguchi ist landschaftlich unglaublich schön, hat aber zwei recht steile „Bergaufstrecken“ (Der Startbereich befindet sich auf einer Höhe von 830 m und steigt am Kilometerpunkt 23 bis auf 925 m an!) Nach einem Lunch besuchten wir am Nachmittag die relativ kleine Marathon-Expo mit Startnummernausgabe. In einem kleinen Zelt auf der Expo konnte man sich einem kleinen Gesundheitscheck unterziehen (EKG-Ableitung, Ultraschalluntersuchung der Halsgefäße, Messung der Sauerstoffsättigung im Blut (Oximetrie), Blutdruck- und Blutzuckermessung).

Am Marathontag wurden wir direkt zum Startgebiet gefahren. Dank unserer Spezial-Akkreditierungen konnten wir uns in allen Marathonbereichen bewegen. Unsere Reiseleiterin Susana organisierte für Petra und mich einen Termin für ein Treffen mit dem Medical Race Director - sehr interessant! Ausgerüstet mit einer kleinen

Kiste, gefüllt mit kleinen Schokoladenbärchen, Marzipanbroten und Haribo-Gummibärchen machten wir uns dann mit Susana auf den Weg zum medizinischen Bereich im Zielgebiet. Der leitende Marathon-Arzt empfing uns sehr freundlich und erklärte uns ausführlich die medizinische Logistik im Zielbereich und auf der Strecke. Wir waren sehr beeindruckt und durften sogar ein paar Fotos machen.

Interessant war es zu erfahren, dass unter allen Läufern ca. 300 Marathonläufer mit roten Startnummern liefen, welche Ärzte und medizinische Fachkräfte kennzeichnen. Somit können Läufer, die auf der Laufstrecke medizinische Hilfe benötigen, die Mediziner jederzeit erkennen und bei Bedarf um Hilfe bitten.

Auf der Strecke gab es für die Läufer 12 Versorgungspunkte (Wasser, Schokolade, Bananen, wobei am Versorgungspunkt 27,9 km zusätzlich warme Suppe und japanische Reisbällchen angeboten wurden).

Wir haben es uns nicht nehmen lassen, Marathonläuferin Susanne Toebs zu betreuen. Mit





fixierter Startnummer (A 93) und einer großen Portion Vorfreude durfte Susanne am Start mit den anderen Delegierten aus der zweiten Reihe starten!

Nach anstrengenden 03:19 Stunden erreichte Susanne erschöpft aber super glücklich das Ziel. Nach einem kurzen ärztlichen Check Up von Petra hieß die eindeutige Diagnose: „Klasse gemacht Susanne, wir sind mächtig stolz auf Dich“. Insgesamt gingen 10.955 Marathonläufer an den Start (davon sind ca. 1800 internationale Läufer aus ca. 40 verschiedenen Ländern angetreten). Während der Siegerehrung der Frauen wurde von der Delegation Deutschland, vertreten durch Petra, feierlich die Einladung zum Start für den 44. BMW-Berlin Marathon 2017 an die erste Japanerin, die ins Ziel einlief, überreicht.

Am Abend wurden wir gemeinsam mit den Teams aus Australien, Neuseeland und der Mongolei zu einem tollen Abendessen eingeladen. In die Mitte der zwei großen Tische war ein heißer Lavastein eingebaut, auf dem man direkt sein Gericht selbst zubereiten konnte. Es war ein sehr schöner Abend, zumal die Siegerin

des Fujisan Marathons Munkhaya Bayartsogt (Mongolei) ebenfalls anwesend war.

Am nächsten Morgen ging es dann per Bus wieder zurück nach Tokio, wo wir nach dem Lunch den Meiji Jingu Shinto Shrine besichtigten. Die freie Zeit nutzten wir zum Shoppen in Tokio.

Zum Abschluß unserer wunderschönen Japanreise trafen wir uns alle am Montagabend mit dem Team „Nikkan Sports News Japan“ zu einem gemeinsamen Dinner. Mächtig beeindruckt von den vielen Japan-Erlebnissen flogen wir am Dienstag Mittag wieder nach Hause. Es war eine absolut schöne und aufregende Zeit, die wir in Japan erleben durften.

An dieser Stelle möchten wir uns von ganzem Herzen beim Team vom SCC Events Berlin (Mark Milde, Christian Jost, Jürgen Lock und Oliver Bach) und beim Team von Nikkan Sports News Japan bedanken. Von Anfang bis Ende war die Reise für uns ein traumhaftes Erlebnis mit einem „Rundum-Sorglos-Paket.“ Wir wurden in Japan auf die herzlichste Weise empfangen und alles war perfekt organisiert.

Petra und Sabrina Schroeckh

CLUBMEISTERSCHAFT 2016

Wie in jedem Jahr findet im September unsere Clubmeisterschaft statt. An dieser Veranstaltung konnten in diesem Jahr die Jahrgänge 07/98 teilnehmen.

Auch die Eltern und unsere Mastersschwimmer können an den Start gehen, also war es quasi ein Familien Schwimmtag!

Da der Wettkampf gleich nach den Sommerferien stattfand, mussten noch viele Vorbereitungen getroffen werden: Also ran an die Arbeit! Das Wichtigste ist dabei, dass die Aktiven ihre Meldebenachrichtigungen erhalten, damit sich die Eltern den Termin freihalten können. Die Abläufe verliefen alle planmäßig, so dass wir bis Ferienbeginn die ganzen Wettkampfvorbereitungen organisiert hatten. Jetzt konnten die Kinder sowie die Trainer erst mal in die Ferien gehen. Nach den Ferien war es endlich soweit, der große Tag stand vor der Tür.

Die Aktiven freuten sich schon sehr auf das folgende Wochenende, denn da konnte man nun wieder richtig Gas geben. Jeder Schwimmer war selbst in der Lage, seine Leistungen einzuschätzen und konnte erkennen, in wie weit er sie verbessern konnte. Die Eltern sollten hautnah miterleben, mit wie viel Spaß die Kinder und Jugendlichen an die Sache heran gehen.

Wir öffneten pünktlich unsere Schwimmhalle um Groß und Klein begrüßen zu können. Aber leider wurden wir nach kurzer Zeit schon enttäuscht, denn die Aktiven und Eltern ließen auf sich warten. Sehr schleppend trafen unsere Schwimmer ein, so dass von 120 gemeldeten Aktiven nur 72 erschienen.

Das war sehr enttäuschend für die Abteilung

und die ehrenamtlichen Helfer!

Die erschienenen Teilnehmer hatten aber trotzdem viel Spaß und jeder Schwimmer war bestrebt sein Bestes zu geben.

Am Ende des hauseigenen Wettkampfes wurden die Teilnehmer mit Medaillen ausgezeichnet. Viele erhielten zusätzlich noch einen Pokal, wenn die Leistungen überdurchschnittlich waren. Nach diesen ganzen Anstrengungen gab es noch ein großes Stück Kuchen, das natürlich gleich mit großem Appetit verzehrt wurde. Mit vielen Medaillen in der Schwimm Tasche und Siegerfotos auf dem Handy verließen die Aktiven mit ihren Eltern die Schwimmhalle.

Wir räumten noch schnell auf, denn wo gehobelt wird fallen auch Späne, und die Halle schloss hinter uns wieder ihre Türen.

Ich hoffe, dass im Jahr 2017 die Teilnehmerzahl wieder steigt, denn was kann schöner sein als die gelernten Schwim marten seinen Eltern zu zeigen.





SKATER UND MARATHON- LAUF 2016

Ende September findet immer der Berlin Marathon statt. Und wer steht mit an der Strecke? Die Schwimmabteilung.

Im Laufe der Jahre haben sich viele Helfer bereit erklärt, die Schwimmabteilung bei Veranstaltungen zu unterstützen. Am Anfang des Jahres nehmen wir schon die ersten Kontakte auf, damit unsere Helfer sich die wichtigen Daten notieren können. In diesem Jahr hatten wir ein paar Probleme, denn viele unserer Helfer waren noch auf Reisen.

Wir ließen uns nicht entmutigen und machten viel Werbung. Der Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten, langsam erhöhte sich unsere Helferzahl, und wir konnten wieder mit einer starken Mannschaft unseren Streckenabschnitt sichern.

Am Samstag den 24.09., waren wir ab mittags das erste Mal im Einsatz. An diesem Tag ist eine erhöhte Streckensicherung gegeben, denn bei diesem Tempo der Skater ist es unmöglich, die Strecke während der Veranstaltung zu überqueren. Es gibt natürlich immer wieder sehr unvernünftige Zuschauer. Aber wir versuchen sie von der Gefahr zu überzeugen und haben in vielen Fällen auch Erfolg. Die Zeit vergeht sehr schnell, denn in unserem Abschnitt gibt es immer viel zu tun.

Am Sonntag müssen wir schon sehr früh am Einsatzort sein, denn es sind einige Vorbereitungen zu treffen und die müssen bei der Durchfahrt der weißen Flagge getätigt sein. Bei der Abnahme der Strecke durch unseren Kontaktbeamten, ein Mann für schwierige Fälle, wurde nichts beanstandet. Gespannt erwarteten wir die ersten Läufer, die auch nicht lange auf sich warten ließen.

Nach der Spitze schloss sich schnell das große Feld an. Viele Zuschauer erwarteten ihre Lieben und riefen ihnen aufmunternde Worte zu.

Nach 2,5 Stunden lichtete sich das Feld und auf der Strecke waren nur noch kleine Gruppen, die sich nicht entmutigen ließen. An unserem Einsatzpunkt war das Ende in Sicht.

Als der Lumpensammler, BSR und noch einige Räumungsfahrzeuge die Strecke passiert hatten, folgte auch gleich das Polizeiauto mit der grünen Flagge, die Strecke war wieder für den Verkehr freigegeben.

Wir räumten das Abspermaterial weg, verabschiedeten uns von unserem Polizisten und machten uns auf zur nächsten Veranstaltung: Breakfast – im Clubraum der Schwimmabteilung.

Darauf freuen sich unsere Helfer immer sehr, denn dort lassen wir bei einem guten Frühstück die Tage im Geiste nochmals an uns vorbeiziehen und machen uns Gedanken über evtl. Verbesserung auf der Strecke. Das Schnattern kommt natürlich auch nicht zu kurz, denn wir haben uns immer viel zu erzählen.

Wir freuen uns natürlich schon wieder auf das nächste Jahr, wo wir hoffentlich wieder gesund und munter dabei sein werden.

JAHRESABSCHLUSSFEIER 2016

Wie in jedem Jahr findet unsere Jahresabschlussfeier am Samstag vor dem 1. Advent statt. Wir wollen den Kindern und Eltern die Gelegenheit geben, sich auf die schöne Adventszeit einzustimmen. Eine solche Veranstaltung ist immer mit vielen Vorbereitungen verbunden. Da diese Feier schon seit vielen Jahren zu unseren außersportlichen Veranstaltungen gehört, beginnen wir bereits ab September mit ihnen.



In den letzten Tagen vor der Veranstaltung müssen noch einmal alle Kräfte gebündelt werden, um den Saal festlich zu schmücken, das Buffet vorzubereiten, und das Wichtigste ist, dem Weihnachtsmann die Geschenke für die Kinder zu übergeben.

So, jetzt kann der Tag kommen. Wir haben alles geschafft, die Gäste können kommen. Pünktlich am 26.11. um 15:00 Uhr werden die Pforten des Gemeindesaales der Herz-Jesu-Gemeinde für die Gäste geöffnet. Die lassen auch nicht lange auf sich warten. Wir sind immer hochofregt über den großen Zuspruch. Die Eltern nehmen an der Kaffeetafel Platz, und die Kinder nehmen im Parkett Platz. Es ist für die Kinder sehr wichtig, dass sie alles hautnah miterleben können, was Kinder der Abteilung für sie und ihre Eltern vorbereitet haben.

Die Eltern genossen schon die erste Tasse Kaffee, unsere Kids und Teenager knabberten an ihrem kleinen Begrüßungs-Lunch-Paket. Die Kinder waren alle sehr gespannt, was wohl gleich auf der Bühne geschehen würde.

Jetzt verdunkelte sich der Saal. Alles ist mucksmäuschenstill, unser 1. Vorsitzender begrüßte ganz herzlich alle Gäste. Unsere Weihnachtsshow konnte beginnen. Hier das Programm:

1. Der 1. Vorsitzende Carsten Engelmann begrüßte die Gäste
2. Klaviervortrag von Anny Tran
3. Ein chinesischer Tanz – Solistin Xixin Yang –
4. Luisa Deppe liest eine Weihnachtsgeschichte vor
5. Helena Weinreich trägt ein Weihnachtsgedicht vor
6. Ehrungen
7. Solist Tymon Wronczek erfreut sie mit einem Lied
8. Das Ballett der Schwimmabteilung tanzt „Sister Act“
9. Der Weihnachtsmann steht vor der Tür! Er möchte

Groß und Klein mit seinen Gaben erfreuen

10. Eröffnung des Buffets sowie der kleinen Bar in der Cafeteria – Guten Appetit!
11. Tombola Gewinnausgabe

Jeder Vortrag wurde mit viel Beifall belohnt. Zum Abschluss konnten die Kinder es kaum erwarten, dass der Weihnachtsmann kommt. Ein kleines Glöckchen gab ihm das Zeichen zu kommen. Diesmal mussten wir etwas mehr läuten, denn er hatte sich verirrt und konnte mit dem schweren Sack den Gemeindesaal so schnell nicht erreichen. Mit Spannung erwartete jedes Kind, was es wohl vom Weihnachtsmann bekommen würde. Der hatte sehr viel Mühe für die sehr altersunterschiedlichen Kinder etwas richtiges zu finden. Aber es gelang ihm: wie immer!

Nach und nach wurden die Kinder aufgerufen und jeder bekam vom Weihnachtsmann ein Päckchen überreicht. Öffnen durften sie erst, als jedes Kind ein Geschenk in seinen Händen hielt. Die Spannung sollte so gesteigert werden. Die Geschwisterkinder wurden natürlich auch nicht vergessen.

Mit der Bescherung endete der sogenannte offizielle Teil. Jetzt wurde das Buffet eröffnet. Man genoss das große Angebot und ließ es sich schmecken. 210 Gäste zu bewirten ist nicht leicht aber es gelingt uns immer wieder. Danach holte sich jeder für seine Lose die Gewinne. Hier und da noch ein Plausch und unsere Gäste verließen uns wieder. Wir machten uns ans Aufräumen, verstauten unsere Dekoration, bedankten uns bei „Frau Komm“, die wieder so freundlich war, uns den Saal zur Verfügung zu stellen. Als alles wieder blitzblank war machten auch wir uns auf den Heimweg. Also: bis



zum nächsten Jahr! Es sollte kein Mitglied ob klein oder groß diese Feier versäumen.

ALADIN UND DIE WUNDERLAMPE

Am 08.12.16 haben wir wieder einmal der Eissporthalle am Wedding einen Besuch abgestattet. Wir wollten die spannende Geschichte „Ein Märchen auf dem Eis“ miterleben. Der Zuspruch für dieses Märchen war sehr groß und so konnten wir die Veranstaltung mit 40 Kindern besuchen. Dieses Mal fuhren wir mit einem gemieteten Bus, den uns ein befreundeter Verein zur Verfügung stellte. Wir kamen somit rechtzeitig in der Eissporthalle an und konnten in Ruhe unserer Plätze einnehmen. Die Kinder waren alle sehr aufgeregt. Was mich immer wieder beeindruckt ist, dass auch unsere großen Schwimmer noch Interesse zeigen und mitkommen. Die jüngeren Kinder lernen dabei die älteren kennen und die Teenager kümmern sich ganz rührend um den Nachwuchs. Jetzt ging es los. Die Halle verdunkelte sich und die kleinen Hasen hopsten zu flotter Musik über das Eis. Danach zeigte sich auch Aladin, er wurde mit viel Beifall begrüßt und jetzt begann das Märchen. Es war einmal ...

Nach dem ersten Akt war eine Pause, die mit einem kleinen Imbiss überbrückt wurde. Wir hatten wie immer unseren Picknickkorb dabei, gefüllt mit Würstchen, Brötchen und Schokolade, was alles auch gleich mit großem Appetit verspeist wurde. Schnell ging man noch aufs Örtchen, und schon gab der Veranstalter den Gästen ein Zeichen, dass die Plätze wieder einzunehmen sind. Das Märchen ging weiter!

Wir sahen herrliche Kostüme, bewunderten die Eiskunstläufer und ließen uns von der flotten Musik inspirieren mitzuklatschen oder uns im

Takt zu bewegen. Als die Vorstellung zu Ende war, bekamen alle Darsteller viel Applaus. Wir sind noch nicht gegangen. Denn erfahrungsgemäß kommt noch der Weihnachtsmann und verteilt Bonbons und das wollten wir natürlich nicht verpassen. Und siehe da, er erschien mit einem großen Sack und ließ einen gewaltigen Bonbonregen auf die Kinder nieder. Als die Lichter erloschen machten wir uns auf den Heimweg. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Dezember 2017 bei Peter Pan!

TAG DER KOMMENDEN MEISTER VOM 21.01./22.01.2017!

An den beiden Tagen hieß sehr früh aufstehen, da die Wettkämpfe am Samstag um 10.00 Uhr und am Sonntag um 9.00 Uhr begannen.

Wir müssen immer eine Stunde vor Wettkampfbeginn in der Halle sein, um eine ausgiebige Gymnastik zu machen und sich anschließend dann einzuschwimmen. An diesem Wettkampf nahmen nur die Jahrgänge 02-08 teil.

Die jungen Jahrgänge waren sehr gut vertreten und man ist immer wieder erstaunt, welche beachtlichen Zeiten geschwommen werden.

Die SCC- Schwimmabteilung startete mit 14 Schwimmern!

Die einzelnen Wettkämpfe wurden im Wechsel geschwommen (weiblich/männlich), so dass genug Zeit blieb um zu verschlafen.

Am Samstag konnten sich alle unsere Schwimmer/-innen im Mittelfeld der Ergebnisliste wiederfinden.

Wir waren zufrieden, aber eigentlich wollten wir noch mehr erreichen.

Am Sonntag lief es besser, wir konnten drei vierte Plätze belegen, was uns gezeigt hat, dass wir im Sprint noch stärker werden müssen.



Zwei unserer Aktiven der Jahrgänge 03 /02 gelang es sogar in 50m Freistil und 100m Brust den zweiten Platz zu belegen, Silber! Wir freuten uns alle riesig.

Der zweite Wettkampftag neigte sich seinem Ende. Auf der Heimfahrt wurde heftig über unsere erzielten Leistungen diskutiert und waren uns einig, unsere diesmal geschwommenen Zeiten noch verbessern zu wollen. Ich werde sehen, ob an den nächsten Trainingstagen dieser Vorsatz umgesetzt wird. Also dann bis zum 12.02.2017, ich gebe die Hoffnung nicht auf.

Ski-REISE VOM 28.01.- 03.02.2017

Am 28.01.2017 starteten wir von der Zillestraße mit dem Bus nach St. Leonhard-Andrä in Südtirol. Das gleiche Ziel hatte noch eine weitere Gruppe, die bereits im Bus saß. Als wir einstiegen suchte sich jeder einen Platz und einen Reisepartner. Keine leichte Aufgabe!

Die Reiseteilnehmer waren alle pünktlich, so dass wir gleich abfahren konnten. Erst herrschte Stille, denn man war noch etwas müde. Aber schon nach kurzer Zeit hatten wir uns erholt und unterhielten uns oder spielten etwas zusammen. Alle 3-4 Stunden wurde eine kleine Pause zum Beine vertreten eingelegt und jeder bekam noch ein leckeres Eis. Unsere Fahrer waren sehr nett und versuchten immer die angesagten Staus zu umfahren.

Die Welt war verschneit und somit konnten wir uns mental auf unser Reiseziel einstellen.

Als die Hälfte der Fahrt hinter uns lag, machten wir eine lange Pause. Natürlich bei Mac D! Wir mussten 19 Menüs bestellen, keine leichte Aufgabe, denn bis jeder wusste, was er essen wollte, verging einige Zeit. Der Angestellte an der Ausgabe war aber sehr geduldig und nahm ge-

lassen unsere Bestellung entgegen.

Die Gruppe nahm unterdessen schon Platz und wartete auf ihr Essen. Dann liessen wir es uns schmecken. Als alles verzehrt war machten wir uns auf den Weg zum Bus.

Nach kurzer Zeit passierten wir die Grenze zu Österreich, wieder einen Schritt dem Ziel näher. In der Abenddämmerung sah man so manche Skiabfahrt, so dass wir immer mehr Lust zum Skifahren bekamen. Jetzt mussten wir noch die Grenze nach Italien erreichen, dann waren wir auch bald am Ziel! Gegen 21.00 Uhr hatten wir unser Ziel erreicht. Der Wirt begrüßte uns ganz herzlich. Erst ging es zum Essen, und danach wurden die Koffer in die Zimmer getragen.

Da es schon spät war, nahmen wir nur für den nächsten Tag die Skisachen aus dem Koffer, und der Rest wurde nach dem 1. Tag auf der Plose ordentlich ausgepackt. Der ist immer sehr aufregend, denn es müssen erst die Skipässe abgeholt werden, die Skiausrüstung wird angepasst und dann geht es endlich auf die Pisten. Alle Reiseteilnehmer, Profi oder Anfänger fahren sich erst auf der blauen Piste ein. Das Wetter war herrlich und die Sonne verwöhnte uns. Gegen Mittag verließen uns die Profis und die Anfänger verbrachten bis zum Mittagessen die Zeit auf dem Anfägebereich.

Am zweiten Tag werden die Kinder den Skilehrern vorgestellt und die entscheiden in welchem Gebiet sie fahren können. Natürlich immer unter Aufsicht!

Viele unserer Kinder fuhren schon von der Mittelstation ab, als Power pur. Der Unterricht dauert immer zwei Stunden und an jedem Tag werden wir sicherer. Nach dem Unterricht geht es zum Mittagessen. Bevor wir uns wieder ins Skivergnügen stürzen, gibt es einen Hüttenkakao zum Auf-



wärmen und zur Hebung der Stimmung. Am Nachmittag teilten sich die Gruppen, ein Teil fuhr mit Thomas, der andere Teil mit Gerhard.

Ganz beliebt ist die Talabfahrt – schwarze Piste - die nicht zu unterschätzen ist. Was bisher leicht war, wird hier schwierig und man muss stets die Regeln einhalten. Die Anfänger sind im unteren Bereich und versuchen das Erlernte noch weiter zu verbessern. Die Betreuung wurde von Katja übernommen. Gegen 16.00 Uhr verließen wir den Skibereich. Auf dem Weg zum Bus machen sich die Füße bemerkbar, denn die Skistiefel hinterlassen meistens Blessuren. Auf dem Heimweg stritt man sich, wer als erster duschen durfte.

Man sollte annehmen, dass nach dem anstrengenden Tag jeder etwas KO ist: nein, jetzt wurde erst richtig losgelegt.

Bis zum Abendbrot besucht man sich auf den Zimmern. Nach dem Essen machen einige eine Schneeballschlacht, andere spielen Tischtennis und andere spielen Karten. Um 22.00 Uhr ist Bettruhe! Es wird immer etwas später, da irgendjemand eine Geschichte einfällt, die noch unbedingt erzählt werden muss. Dieser Ablauf wiederholt sich dann die nächsten Tage.

Nur eines veränderte sich: das Wetter. Es schneite heftig und danach hing der Nebel in den Bergen, die Sonne musste aufgeben.

Wir hielten durch und fuhren tapfer weiter.

Ab und zu verloren wir auch etwas, oder liessen was liegen, aber unsere Spürnasen fanden alles wieder.

Am letzten Tag musste die Skier wieder abgegeben werden. Wir verließen schweren Herzens unser liebgewonnenes Skigebiet.

Am Abend packten wir unsere Koffer, nicht ganz geräuschlos und ließen den Tag mit Spielen ausklingen.

Am Freitag war um 6.30 Uhr die Nacht vorbei, denn um 8.00 Uhr wurden wir abgeholt. Da wir alles so gut vorbereitet hatten, konnten wir in Ruhe frühstücken. Pünktlich um 8.00 Uhr fuhr der Bus wieder in Richtung Berlin.

Gegen 22.00 Uhr kamen wir an unserer Abfahrtsstelle wieder an.

Wir luden die Koffer aus und wollten uns verabschieden, aber leider hatten uns einige Eltern schon verlassen. Schade!!!

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt – Ski-heil!

Marianne Haager



ADVENTSFEIER DER SENIORENSCHAFT IM HOTEL SEEHOF



Unsere Adventsfeier fand wie üblich am zweiten Advent im Hotel Seehof am Lietzensee statt. Es trafen sich an diesem Ort zum sechsten Mal 40 Mitglieder.

Nachdem wir mit einem Glas Sekt begrüßt wurden, nahm jeder an der festlich geschmückten Tafel Platz.

Unser 1. Vorsitzender Rolf Bindczus begrüßte uns und den Ehrenpräsidenten des SCC, Herrn Dr. Klaus Henk mit Gattin und das Ehrenmitglied Hildegard Lehmann mit einer humorvollen Ansprache.

Der Gänsebraten schmeckte wieder vorzüglich.

Unser Musiker unterhielt uns während des Nachmittags ebenfalls vorzüglich mit altbekannten Weisen. Gemeinsam sangen wir einige Weihnachtslieder.



Nach dieser schönen Adventsfeier verabschiedete man sich mit einem fröhlichem „Frohe Feiertage“ und machte sich auf den Heimweg.

Karin Sommer





WETTKAMPFREISE NACH INNSBRUCK

Die Kinder- und Jugendgruppe der Eisschnellläufer konnte am ersten Januarwochenende vom 06.01. – 08.1.2017 an einem besonderen Highlight in dieser Saison teilnehmen.

Im Rahmen der entstehenden Freundschaft zwischen den Kindergruppen des SCC Skating Berlin und des Union Speedskating Club Innsbruck waren wir zu den Österreichischen Juniorenmeisterschaften im Eisschnelllaufen eingeladen, und konnten so den Besuch der Innsbrucker Kinder zum Team-Sprintcup vom Dezember 2016 erwidern.

Wir, 3 Trainer und 13 aufgeregte Kinder, machten uns am Freitagmittag per Flugzeug auf den Weg nach Innsbruck. Strahlender Sonnenschein und frisch gefallener Schnee machten bereits die Ankunft zu einem herrlichen Erlebnis und der erste Nachmittag ging mit einer zünftigen Schneeballschlacht viel zu schnell vorbei.

Der erste Wettkampftag begann mit frostigen Temperaturen von -16°C und ungewohnt hartem Eis auf der Freiluftbahn in der Innsbrucker Olympiaworld. Da noch einige Kinder mit ihren Familien selbst anreisten, konnte der SCC nahezu die Hälfte des Starterfeldes in den Altersklassen F bis B stellen. Alle Kinder kamen ohne Sturz durch ihre Rennen und konnten den österreichischen Startern zeigen, dass ein Sieg nur über sie zu erreichen ist.

Den Nachmittag verbrachten wir mit einer kleinen Wanderung zur Innsbrucker Skisprungschanze. Die neblige Aussicht konnte den spannenden Einblick in eine andere Sportart und den Genuss einer heißen Schokolade im Restaurant über der Schanze nicht trüben.

Am Sonntag erwartete uns eine erneute Überraschung. Über Nacht hatte sich die Schneedecke verdoppelt und der Schneefall sollte bis zum Mittag anhalten. Dank der hervorragenden Arbeit vieler Helfer vor und während des Wettkampfes konnte die Eisbahn nahe-





zu schneefrei gehalten werden, so dass alle Sportler die gleichen Wettkampfbedingungen hatten. Trotz dieser für unsere Kinder ungewohnten und äußerst widrigen Bedingungen sind auch an diesem Tag alle ohne Sturz durch den Wettkampf gekommen und konnten ihre Zeiten vom Vortag bestätigen.

Die Ergebnisse wurden getrennt in eine Wertung für die Österreichischen Meisterschaften ohne Berliner Beteiligung sowie eine Internationale Wertung für alle Starter. Wir Trainer sind stolz auf unsere Sportler, die in allen Altersklassen vorderste Plätze belegen konnten.

Wir danken auf diesem Weg allen Organisatoren in Innsbruck und Berlin, die das Wettkampfwochenende für unsere Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Gerne vertiefen wir die Freundschaft zwischen unseren Vereinen und wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Wettkämpfe.

28.01. UND 29.01.2017 DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN EISSCHNELLLAUF JUNIOREN

In diesem Jahr haben es unsere Sportler mit der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften der Junioren besonders spannend gemacht. Gerade Cellina hat uns extra auf die Folter gespannt.

Der erste Versuch, die erforderliche Qualifikationszeit von 2:21:00 min auf der 1.500m-Strecke zu erreichen ging am 07.01.2017 im Schneegestöber auf der Innsbrucker Freiluftbahn unter. Also nahm Cellina zusammen mit Trainerin Katrin Powik die zweistündige Autofahrt nach Inzell auf sich, um dort am Nachmittag desselben Tages einen zweiten

Versuch zu starten.

Der erste Jubel über die gelaufene Zeit von 2:21:03 min und die Anerkennung durch den Landesjugendtrainer wich der Ernüchterung. Durch einen Fehler in der Startaufstellung zum Quartettstart durch die finnische Konkurrentin wurden leider beide Läuferinnen disqualifiziert.

Den ersehnten Erfolg sollte ein Start am 14.01.2017 in Berlin bringen. Mit einem Superlauf vor heimischen Publikum konnte Cellina die Normzeit mit 2:16:00 um fünf Sekunden unterbieten. Der Weg zur Deutschen Meisterschaft war frei und wurde am 27.01.2017 um 5 Uhr früh zusammen mit Trainerin Katrin Powik angetreten, um pünktlich um 17 Uhr am Start zu stehen.

Cellina konnte an diesem spannenden aber auch anstrengenden Wettkampfwochenende im Mehrkampf drei persönliche Bestzeiten erzielen und auf der 1.500 m-Strecke





ihre guten Leistungen aus der Qualifikation bestätigen. Im Massenstart gelang ihr ein sensationeller 4. Platz, da Vereinskameradin Pia-Marie Powik mit taktischer Raffinesse für gute Positionen zu den Punktesprints sorgte. Cellina konnte als Starterin der Junioren B jüngerer Jahrgang ein Achtungszeichen setzen und kann stolz auf die Ergebnisse ihrer ersten Deutschen Meisterschaft sein. Damit hat sie sich nach langem Trainingsausfall wegen eines schweren Sturzes eindrucksvoll zurückgemeldet.

Auch Pia-Marie erlangte nach langer Trainingspause auf Grund eines Mittelhandbruchs die erforderlichen Qualifikationen, ging jedoch mit geringen Erwartungen in den Wettkampf. Trotz des Trainingsrückstands belegte Pia-Marie im Mehrkampf den 3. Platz und wurde sowohl im Teamsprint als auch im Teampursuit Deutsche Meisterin der Junioren. Als persönliches Highlight sicherte sie sich auch im Massenstart den Titel der Deutschen Meisterin.

Wir gratulieren unseren beiden Sportlerinnen zu ihren außerordentlichen Erfolgen!

22.01.2017 – AUSZEICHNUNGSFEIER KIDS

Durch eine günstige Gelegenheit konnte unsere Abteilung ganz besondere Buddy-Bären erwerben, die als Unikate zur Eisschnelllauf-WM 2016 in Berlin gefertigt worden waren. Diese sollten eine besondere Anerkennung für die hochmotiviert trainierenden Wettkampfkinder der Abteilung Eisschnelllauf und Inlineskating werden.

Es trafen sich alle Kinder und ihre Eltern am 22.01.2017 zu einer eigens organisierten Feier im Sportforum Berlin, wo die Auszeichnungen im würdigen Rahmen vergeben werden sollten. Trainerin Katrin Powik fand zur Überreichung der Buddy-Bären für jeden Sportler nette Worte zu persönlichen Stärken und Schwächen sowie Ansporn für künftige Leistungen. Die Kinder waren besonders stolz und emotional berührt durch diese Anerkennung, die durch den Verein ermöglicht wurde.

Die Feier wurde mit einem gemütlichen Beisammensein und von den Eltern beigeordneten Leckereien beschlossen.





So war diese Feier ein besonderes Ereignis für unsere jungen Sportler und ein weiterer Baustein in der Teambildung unserer Wettkampfgruppe. Sie wird allen lange in Erinnerung bleiben ...

EINSCHULUNG SPORTSCHULE 2017

Besonders stolz sind wir darauf, dass in diesem Jahr alle fünf zur Verfügung stehenden Schulplätze des Pilotprojekts „Sportschule für Eisschnelllauf ab Klasse 5“ auf Grund hervorragender Leistungen durch Sportler des SCC Skating belegt werden.

Die jahrelange engagierte Arbeit der Trainer, insbesondere der Jugendwartin Katrin Powik, findet darin ihre Anerkennung. Die freudige Nachricht für die jungen Sportler

kam mit der Einschulungsempfehlung des Landessportbundes Berlin nach Hause. Unser herzlicher Glückwunsch geht an: Luna, Alexandra, Marie, Arne und Dustin.

Wir wünschen für die sportliche Zukunft alles Gute!

Aktuelle Meldungen gibt es auf unserer Facebook-Seite unter:

<https://www.facebook.com/scc.skating>

Sascha Hagemann
Kerstin Peter
Kati Powik

Fotos: Kati Powik
Jenny Lindner
SCC Skating Berlin

TENNIS-FERIENCAMPS IM SCC

Für alle Kinder und Jugendlichen finden auch in diesem Jahr wieder die so erfolgreichen Sommerferien-Camps statt. Im Jahr 2016 haben wir erneut sämtliche Rekorde gebrochen. 120 Kinder pro Camp tummelten sich auf 20 Tennisplätzen und Kleinfeldanlagen auf unserer Anlage, betreut von 25 Trainern und Helfern.

TERMINE

NEU!!! Pfingst-Ferienwoche 1 (Di.-Fr. 6. - 9. Juni 2017)

Sommer-Ferienwoche 1 (Mo.-Fr. 24. - 28. Juli 2017)

Sommer-Ferienwoche 2 (Mo.-Fr. 31. Juli - 4. August 2017)

Sommer-Ferienwoche 6 (Mo.-Fr. 28. August - 1. September 2017)

Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 5 bis 16 Jahren, egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Leistungsspieler. Auch Nichtclubmitglieder können gerne teilnehmen.

Anmeldungen unter www.tcsc berlin.de



BERLINER VIZEMEISTER ADRIAN ENGEL

Am vergangenen Wochenende endeten die Berliner Meisterschaften der Herren mit einer faustdicken Überraschung: Ungesetzt erreichte der SCC'er Adrian Engel durch einen 6:7, 6:3, 7:6 Sieg über Robert Strombach vom LTTC Rot-Weiß das Finale.

Nach großem Kampf unterlag er hier zwar dem topgesetzten Alexander Betz von den Zehlendorfer Wespen mit 6:4, 2:6, 4:6. Dies kann seinen Erfolg jedoch in keiner Weise schmälern.

Dass Adrian aus dem SCC-Kindergarten, den SCC-Feriencamps, den Zebra-Cups, dem SCC-Gruppentraining und unserem Pro-Team entstieg ist, macht die Sache auch für den SCC besonders. Doch vor allem, dass dieser Erfolg Adrian wirklich nicht zugeflogen ist. Sportliche Rückschläge sorgten aber niemals dafür, dass er die Leidenschaft für seinen Sport verlor. Mit großem Vertrauen in seine eigene

Stärke, immer mit 100% Einsatz im Training, war und ist er ein Vorbild für jeden jungen Spieler (übrigens seit kurzem auch als höchst engagierter, kompetenter Teilzeittrainer unserer SCC-Kids).

„Ever failed? Doesn't matter, fail again, fail better.“ Ein Zitat, das Grand Slam-Sieger Stan Wawrinka auf seinen Arm hat tätowieren lassen: Auf Adrian trifft dies perfekt zu. Lieber Adrian, von meiner Seite und sicher von ganz vielen SCC'ern, die Dich über die Jahre unterstützt haben herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung. Und auch Mats Oleen gebührt ein Glückwunsch, der Adrian über sehr lange Jahre auf dem Trainingsplatz begleitete.

Und nun wünschen wir Dir und Deinem Team am kommenden Wochenende ganz Viel Erfolg beim Kampf um die Berliner Meisterschaft mit den 1. Herren des SCC!

Jens Thron





FINAL FOUR DER DAMEN UND HERREN

Dass die 1. Damen und 1. Herren des Tennis-Clubs SCC auch in diesem Jahr wieder die Endrunde der besten vier Teams in Berlin-Brandenburg erreicht haben, ist schon eindrucksvoll. Doch im Halbfinale war dann leider ebenso eindrucksvoll Endstation.

Der Gegner hieß jeweils LTTC Rot-Weiß, die mit ihren Mannschaften derzeit in der 2. Bundesliga spielen.

Unsere Damen machten den Anfang und hielten auch recht gut dagegen. Linda Fritschken kämpfte an Position Eins gegen die frischgebackene Berliner Meisterin Annica Stabel, verlor aber dennoch in zwei Sätzen. Sofia Raevskaia und Vanessa Reinicke standen dagegen auf verlorenem Posten.

Einzig „Dari“ Gajos zeigte eine tolle Leistung und holte den Ehren-Punkt des Tages für den SCC. Denn auch in den Doppeln war für unsere Mädels nichts zu holen.

Bei den Herren hatte der LTTC Rot-Weiß ihren Superstar Rudi Molleker an Position Eins aufgeboten. Doch der SCC konnte dagegen halten: Dominik Wirlend kam extra aus Österreich eingeflogen, um uns zu unterstützen. In diesem Top-Einzel sah es auch zunächst sehr gut aus für Dominik aus (er führte 5:2), ehe er sich Mitte des ersten Satzes eine Zerrung zuzog. Trotzdem biss er die Zähne zusammen, musste dann aber sein zuvor geschafftes Break wieder abgeben und war dann im Tie-Break des ersten Satzes und dem darauffolgenden zweiten Satz



leicht gehandicapt chancenlos. Ein großes Dankeschön an Dominik für seinen Einsatz.

In den weiteren Einzeln flogen die Bälle der Rot-Weißen in gefühlter Überschallgeschwindigkeit über das Netz. Vor allem Sebastian Rieschick und Robert Strombach spielten auf Weltklasseniveau und ließen unseren Jungs „Manni“, Tristan und Adrian (gegen Delf Gohlke) keine Chance.

So blieben unsere Jungs leider ohne Satzgewinn. Die Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Etwas tröstlich ist es, dass der LTTC auch im Finale seinen Gegnern überlegen war und sowohl bei den Damen, als auch den Herren den Titel holte. Herzlichen Glückwunsch zu dieser bärenstarken Leistung.

Bleibt mir noch zu sagen, dass es schön war, dass trotz dieser „Abreibung“ viele unserer Spieler sich am Abend noch einmal zum gemeinsamen Essen trafen und schon bald die seelischen Schmerzen bei einem Gläschen Wasser ;-) vergaßen.

GABRIEL MEETS RAFA

Auf der Suche nach Inspiration hat unser DTB-Lizenztrainer Gabriel Monroy die ganz neu eröffnete Nadal-Tennis-Academy in Manacor auf Mallorca besucht.

Eine eindrucksvolle Anlage mit tollen Facilities und sehr interessanten Trainingsmethoden. „Besonders überraschend war für mich der große Anteil an Arbeit neben dem Platz“, so Gabriel. „Es wird unglaublich viel Athletik trainiert, ob mit Medizinball, Therabändern oder dem klassischen Sprungseil. Das Hauptaugenmerk liegt in der Fitness, Kraft und Motorik ... den Grundvoraussetzungen für Tennis auf höchstem Niveau.“

Und dann lief ihm auch noch ein hagerer, sympathischer Spanier über den Weg, dem Gabriel noch einmal persönlich sagen konnte, wie herausragend er seine Leistung bei den diesjährigen Australian Open empfand. Ein Vorbild auf allen Ebenen des Sports: Rafael Nadal! Da zog selbst Gabriel schnell seine Mütze vom Kopf ;-)





NEUE ZIELE FÜR DIE TISCHTENNIS-ABTEILUNG

In den letzten Ausgaben wurde oft beschrieben, dass die **Jugendlichen** vorbildlich vom gesamten Trainerteam ausgebildet und in den **Herrenmannschaften** nicht nur Spielpraxis bekommen, sondern auch hervorragend gefördert werden.

Benjamin Voßkühler schickt sich nun an, in die Fußstapfen von **Fernando Janz** (der inzwischen zu den Top-Jugendlichen Deutschlands zählt) zu treten und konnte die Norddeutschen Schülermeisterschaften für sich entscheiden. Ein Riesenerfolg für „Benj“, dem wir nun die besten Voraussetzungen bieten möchten, um lange bei uns zu bleiben.

Die Langzeitverletzung von **Magnus Kühne** (auch auf diesem Weg: gute Besserung Magnus!), aber auch die Tabellsituation der ersten beiden Herrenmannschaften machten es notwendig, grundlegend über Ziele und Aufstellungen der Mannschaften zu sprechen.

Während die **1. Herren** sich im Laufe der Hinrunde den ersten Tabellenplatz erobern konnte, fand

die **2. Herrenmannschaft** sich nicht ganz unerwartet, leider aber auch abgeschlagen, im Tabellenkeller wieder. In einem Schulterschluss der gesamten Abteilung entschlossen wir uns, beide Mannschaften bestmöglich aufzustellen, um der **1. Herren** den Aufstieg in die Verbands-Oberliga und der Zweiten trotz des hohen Rückstands den Klassenverbleib zu ermöglichen. So kam es zur kuriosen Neuformierung der **2. Herren** (siehe Foto), in der nur die beiden Youngster **Stefan Behrens** und **Dogan Alüste** aus der Hinrunde blieben.

Ergänzt, bzw. verstärkt wurde die Truppe um den Kern der ehemals **3. Herren**: **Jan Lutz**, **Leon Helms**, **Moritz Wegner** und auch Youngster **Burak Üstüntas** (ehemals **4. Herren**). Sensationell dann der Auftakt in der Rückrunde: beide Spiele gegen Mannschaften im vorderen Tabellendrittel wurden dank geschlossener Mannschaftsleistungen überzeugend gewonnen und der Abstand auf den nächsten Nichtabstiegsplatz auf 4 Punkte verkürzt. Man braucht kein Prophet zu sein, um der Mannschaft eine spannende Rückrunde vorauszusagen.

Ein regelmäßiger Blick in das TT-Forum unserer Homepage lohnt allemal, um den Ausgang dieser „Mission possible“ zu verfolgen. Bemerkenswert auch, dass 3 Spieler dieser Mannschaft Jugendliche sind, die in unserer Abteilung ausgebildet wurden.

Die **3. Herren** besteht nun vornehmlich aus Spielern der ehemals **2. Herren** und sollte mit dem Abstiegskampf in der Bezirksliga nichts mehr zu tun bekommen. Anders die Situation der **4. Herren**, die mit Burak ihren besten Spieler abgeben mußte und auf einem Abstiegsplatz liegend es schwer haben dürfte, die Bezirksliga zu halten.



Aber auch hier müssen erst alle Spiele gespielt werden. Immerhin ist **Tilman Stephani** zurück und verstärkt die Mannschaft. Alle anderen Mannschaften von der **5. bis zur 7. Herren** spielen in den jeweiligen Kreisligen vorwiegend im Tabellenmittelfeld und geben den Jugendlichen ordentlich Spielpraxis.

Bleiben noch die Berliner Einzelmeisterschaften: Im Bereich der Senioren konnten sich **Roland Kowalski** und **Karsten Bülow** die Bronzemedaille sichern. Im Doppel spielten sich die beiden durch Siege über Schenk/Coenders und Bothe/Bothin ins Halbfinale. Dort unterlagen sie den späteren Siegern Boguschewski/Thurau doch recht klar mit 0:3, holten mit **Platz 3** aber die erste (Bronze-)Medaille. In der Einzelwertung gelang Roland sogar der **2. Platz** und damit die Silbermedaille. Glückwunsch – dicht gefolgt von Karsten, der auch hier Bronze holte.

Bei den **Berliner Einzelmeisterschaften** bestand das Teilnehmerfeld des SCC vor allem aus unseren jugendlichen Spielern. Überstanden fast alle die Gruppenphase, mußten sie sich im Laufe des Turniers, das dann im KO-System ausgetragen wird, gegen häufig überregional spielende Geg-

ner geschlagen geben. So verlor Benji im Achtelfinale gegen Florian Stefanidis, 0:3. Er wird das sicherlich als Herausforderung für die nächsten Jahre nehmen!

Beim **DTTB-TOP 24 Bundesranglistenturnier** der Schüler errang Benjamin immerhin den 22. Platz und konnte untermauern, dass bei gutem Trainingsfleiß noch einiges zu erwarten ist. Schon das Erreichen dieses Turniers war ein großer Erfolg.

Bleibt der Ausblick auf die kommenden Wochen: Mit Spannung sind die Spiele der 1. und 2. Herren zu verfolgen, die um Aufstieg, bzw. Nichtabstieg kämpfen. Der Besuch des einen oder anderen Heimspiels in der „Nehringhölle“ lohnt sicher, damit die Mannschaften lautstark unterstützt werden. Die **Seniorenmannschaft** schickt sich –in veränderter Formation- an, in gewohnter Tradition die Berliner Meisterschaft zu gewinnen. An die überregionalen Erfolge der Vergangenheit anzuknüpfen dürfte jedoch schwer fallen, da die Konkurrenz z.T. schwer aufgerüstet hat. Allen SCCern eine erfolgreiche Rückrunde!

Joachim Westphal (2. Vorsitzender)





DER PUBLIKUMLIEBLING TRITT AB

Felix Fischer hat einen Entschluss gefasst, der wohl keinen BR Volleys Fan kalt lassen dürfte: Das Berliner Urgestein beendet nach der Saison 2016/2017 seine Profisport-Karriere. In 13 Jahren beim SCC und später bei den BR Volleys sammelte Fischer fünf Deutsche Meistertitel, wurde einmal Pokalsieger und gewann den Europacup.

Damit hat sich der 33-jährige Mittelblocker als erfolgreichster Spieler der Klubgeschichte schon jetzt ein Denkmal gesetzt. Auf seiner Abschiedstournee verfolgt der Publikums- liebbling aber sowohl auf als auch neben dem Court noch große Ziele und will seine einmalige Laufbahn erfolgreich beenden.

„Natürlich schmerzt es, nun nach all den Jahren einen Schlusstrich zu ziehen. Aber irgendwann zeigt einem der Körper die Grenzen auf. Ich werde in wenigen Tagen 34 Jahre alt und meine Verletzungsanfälligkeit, die mich schon meine gesamte Karriere lang begleitet, wird nicht geringer. Jetzt mit diesem sicheren und guten Gefühl den Absprung zu

schaffen, ist glaube ich richtig. Damit bin ich auch mit mir selbst im Reinen“, so der Mittelblocker zu den Beweggründen für seinen Entschluss, der ihm alles andere als leichtgefallen ist.

Dass diese Entscheidung dennoch wohl überlegt ist, verdeutlicht Fischer mit einem Einblick in seine Gefühlswelt: „Im letzten Sommer kam ich wirklich an einen Punkt, wo ich keinen Volleyball mehr sehen konnte. Dieses Gefühl hatte ich so das erste Mal in meiner Laufbahn und es war schon einschneidend. Das soll nicht heißen, dass ich keine Motivation mehr in mir habe. Ich möchte diese Saison mit dem Team noch alles geben!“

Mit Fischer verlieren die BR Volleys zum Saisonende nicht nur einen großartigen Sportler, sondern auch eine Identifikationsfigur, betont Geschäftsführer **Kaweh Niroomand**: „Was Felix für unseren Verein geleistet hat, ist unvergleichlich. Als Sportler, Markenbotschafter und Mensch war er über sehr viele Jahre eine prägende Persönlichkeit. Ich danke Felix





für sein Herzblut, das er in all den Jahren in diesen Verein und dieses Projekt gesteckt hat und noch bis zum Mai stecken wird. Ich glaube, es ist eine Extra-Motivation für die Mannschaft und den gesamten Klub, ihm einen letzten Titel zu ermöglichen.“

Am 05. Oktober 2002 schlug Fischer in Friedrichshafen erstmals in der Bundesliga auf – damals noch für den VC Olympia Berlin. Ein Jahr später rückte der talentierte Mittelblocker gemeinsam mit Robert Kromm in die frischgebackene Meistermannschaft des SCC auf und verteidigte in seiner ersten Saison prompt den Titel. Unter den SCC-Trainern Mirko Culic und Michael Warm reifte Felix Fischer in den Folgejahren nicht nur zum Nationalspieler (39 Länderspiele für Deutschland), sondern auch – nicht zuletzt wegen seines Stirnbandes – zur Kultfigur des Berliner Volleyballs.

2009 versuchte er sein Glück ein Jahr lang im Ausland bei Paris Volley, doch richtig glücklich blieb das Energiebündel nur in seiner Heimatstadt. Von Beginn an schrieb er die Erfolgsgeschichte des Klubs nach der Umbenennung in Berlin Recycling Volleys (2011) entscheidend mit und stockte seine Titelsammlung kontinuierlich auf.

Wenig verwunderlich, dass es Fischer nach all den Jahren schwerfällt, besondere Ereignisse hervorzuheben: „Wenn ich meine sportlichen Top 3 nennen müsste, sind das wohl meine erste Meisterschaft 2004 als Jungspund in der Sömmeringhalle, der Pokalgewinn im letzten Jahr, weil der in meiner Sammlung noch fehlte, und natürlich das unvergessliche Champions League Final Four 2015 bei uns hier in Berlin. Doch der in all der

Zeit emotionalste Moment war die Geburt meiner Tochter im Jahr 2013. Das geht über alles Sportliche hinaus.“

Auch seine berufliche Perspektive nach dem Leistungssport hat der stolze Familienvater bereits abgesichert: „Ich werde am 01. August eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung bei der Firma Frey beginnen. Dieser Kontakt kam passenderweise über Lars Wichmann, einen unserer Fans, zustande. Ich habe dort ein Praktikum absolviert und es hat menschlich sofort gepasst.“ Bevor Felix Fischer jedoch in den sportlichen Ruhestand geht, hat er mit seinen BR Volleys noch einiges vor. Nach dem verpassten Pokalerfolg möchte der Mann mit dem Stirmband natürlich nicht ohne Titel abtreten: „Deshalb steht die Meisterschaft jetzt über allem. Es wäre der perfekte Abschluss meiner Karriere!“

Die Abschiedstournee wird noch einige Überraschungen bieten, denn als Schirmherr der Kampagne „Zeichen setzen für den Nachwuchs!“ engagiert sich Felix Fischer in den nächsten Wochen auch abseits des Spielfelds in besonderem Maße. Mit dieser Initiative möchten Fischer und seine BR Volleys gemeinsam mit Titelsponsor Berlin Recycling möglichst viele Kinder und Jugendliche im Großraum Berlin für den Volleyball begeistern und die Bedeutung der Nachwuchsförderung bekräftigen.

Näheres zum Projekt „Zeichen setzen für den Nachwuchs!“ und zum großen „Felix Fischer #500“-Match, denn dieses Jubiläum wird das Urgestein in dieser Saison noch feiern, gibt es auf zeichen-setzen.berlin.de.

Christof Bernier

Foto: Eckhardt Herfet



April

18. Geburtstag	Renan Ramme	EISL
	Jette Steyer	LC
	Matheus Schleyer	AF
	Elisabeth Hertel	EISL
	Jahja Wittig	HA
	Nicolas Philipp Schnetkamp	AF
	Antido Lingané	LA
	Sylvia Rejewski	EISL
	Alina Gohl	EISL
50.	Mario Ruckdeschel	LA
	Kerstin Polkehn	SK
	Barbara Heuchl	EISL
	Sabine Najjar	LA
	Peter Wagner	LA
	Caroline von Falkenhausen	TE, HO
60.	Werner Hoffmann	TE
	Martina Kußerow	LA
	Nelia Barthel	LA
	Hildegard Jamerson	HA
	Uwe Schwettmann	HO
	Christian Stamatow	TT
	Bernd Katins	SK
70.	Lone Astrup	GSP
	Roland Winkler	LA
	Gisela Murkowski	GSP
	Martin Britze	TE
80.	Renate Paternoga	GSP
	Angela Wilke	TE
90.	Kurt Staehr	HO

Mai

18. Geburtstag	Kevin Flatow	HO
	Yura Yurjev	AF
	Nina Belkora	LA
	Elias Hamm	AF
	Anja Krüger	LA
	Isabel Pantermöller	TE
	Paul Fuld	FUJ
50.	Volker Schachel	HA
	Marie Eggersglüss	SK
	Steffi Flügel	LA
	Matthias Witte	LA
	Steffen Müller	FU
60.	Gabriel Ernesto Monroy Moreno	TE
	Karsten Rybka	LA
	Michael Schatz	LA
	Deborah Rechert	RADW
	Daniel Rusch	LA
70.	Heidrun Löber	TT
75.	Dr. Albrecht Scheffler	TE
	Waldemar Murawski	GSP
	Vera Zaremba	TE
80.	Renate Kaunath	GSP
85.	Dr. Hans-Joachim Bosch	SEN


Juni
18. Geburtstag

Karim Hochmüller	SCHW
Leah Tomerius	LA
Clemens Graap	HA
Dogan Alüste	TT
Vincent Tandler-Schneider	TE
Justus Enwaldt	AF
Tabea Kawczynski	EISL
Sophie Hildebrandt	HO
Patrick Zwernemann	AF
Fabian Blüthmann	AF
Linnea Lagrange	EISL

50.

Silvio Gerlach	LA
Stefan Heyde	LA
Sabine Hoppensack	TE
Axel Heym	LA
Viola Müller-Schnelle	LA
Wilhelm Pless	LA
Bettina Jakisch	HA
Sigrid Peters-Pokorny	TE
Steffen Barsch	Stz-VO
Carsten Köhrbrück	LA
Stanislav Ovrutskiy	TE
Christian Jost	LA

60.

Fred Bentin	LA
Benno Reetz	LA

70.

Horst Rohde	HO
Corry Drescher	GSP

80.

Ursula Schewerda	GSP
------------------	-----



Der SCC
trauert um

Lieselotte Simon

* 29.11.1919 - † 30.01.2017

Lieselotte Simon war seit dem 21.10.1959
Mitglied der SCC-Eislaufabteilung und hielt
dem Verein bis zu Ihrem Tod die Treue.
Dafür sind wir dankbar.

Der Vorstand der Eislaufabteilung



Der SCC wünscht allen, auch denen,
die wir aus Platzgründen nicht
erwähnen konnten, **alles Liebe, viel
Gesundheit, Erfolg und Glück** für das
neue Lebensjahr. **Auf viele weitere
tolle Jahre in der SCC-Familie!**



American Football Andreas Riedel	www.berlin-rebels.de a.l.riedel@t-online.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball Roxana Neuber	www.berlin-challengers.de roxana.neuber@berlin-challengers.de	Tel.: 0178 406 01 24
Eishockey Sebastian Kohrt	www.scceishockey.de SCCEishockey@aol.com	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eiskunstlauf Martina Heiland	www.scc-eiskunstlauf.de martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 030 - 802 97 93
Fussball Nicolas Wolff	www.scc-fussball.de nicolas@wolffskind.de	Tel.: 0179-514 96 67
Gesundheitssport Dr. Srđan Popović	www.scc-berlin-gesundheitssport.de srđan.popovic@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 20 00 381 33
Handball Alexandra Bunar-Leyke	www.scc-handball.de zanny@gmx.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey Stefan Bonde	www.scc-hockey.de vorstand@scc-hockey.de	Tel.: 03391 - 59 80
Kegeln Beide Tafesse	www.scc-berlin.de beide.tafesse@t-online.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu Torsten Albeck	www.mantiskungfu.info albecktorsten@yahoo.com	Tel.: 0178 4484 252
Lacrosse Nico Berge	www.blax.de nico@blax.de	Tel.: 0171 342 4927
Leichtathletik & Triathlon Andreas Statzkowski	www.scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de www.scc-la@t-online.de	Tel.: 030 - 301 60 68
Moderner Fünfkampf Barbara Kauka	www.scc-berlin.de info@m5k-berlin.de	Tel.: 030 - 40 53 35 71
Radwandern Harald Ebeling	www.scc-radwandern.de harald.ebeling@onlinehome.de	Tel.: 030 - 66 09 81 67
Schwimmen Carsten Engelmann	www.scc-schwimmen.de marianne.haager@t-online.de	Tel.: 030 - 304 09 77
Seniorenschaft Rolf Bindczus	www.scc-berlin.de -	Tel.: 030 - 792 18 32
Sitzvolleyball Peter Schlorf	www.scc-berlin.de kontakt@sivoba-berlin.com	Tel.: 0160 285 02 84
Skating Sascha Hagemann	www.scc-skating.de sascha.hagemann@xspeed.org	Tel.: 0179 457 80 96
Tennis Dr. Johannes Kahl	www.tcscclberlin.de info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis Metin Kitiř	www.scc-tischtennis.de onkelmetin@gmx.de	Tel.: 0175 2342252
Volleyball Frank Bachmann	www.berlin-recycling-volleys.de info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 30 20 45 42

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Gundula Kurtz, Ellen Renneberg,
Mandy Kunitz, Manuela Kus, Sarah Holewa

Bankverbindung:

DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Andreas Hilmer

Jürgen Lock

Katja Rösner

Schatzmeister:

Rüdiger Otto

Beisitzer:

Dr. Srđan Popović

Frank Bachmann

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Druckerei Conrad GmbH, Breitenbachstraße 34-36, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 40 20 53 0, Telefax: 030 - 40 20 53 20

E-Mail: info@druckereiconrad.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion (freie Mitarbeit): Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2017 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten

MAX. GRÜN

*CO₂-neutraler Versand
mit der PIN Mail AG*

1154/MA1212 Entgelt bezahlt

**SCC
BERLIN**